JUPP

Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

JA
EIN WORT wird Mensch



NEUIGKEITEN
Kirchenstandorte
Personelles
Misereor-Projekt

DABEISEIN
Geselligkeit
Musikalisches
Adventsmärkte

BESONDERE EINLADUNGEN
Krankensegnung
ZDF-Gottesdienst
Weltgebetstag

FAMILIE, KITAS, JUGEND
Adventsfenster
Friedenslicht
Sternsinger

THEMA: WORT
Was uns bewegt

KI-generiertes Bild

Ausgabe 3 / 2026

JA
EIN WORT *wird Mensch*

IN DER PFARREI	**Grußwort** des Pfarrers, Fernsehgottesdienst	3
	PEP Infos der Steuerungsgruppe	4
	PGR Neues aus dem Pfarrgemeinderat	5
	Geistliches Zentrum in Dilldorf	5
	Weltgebetstag 2027, Personelles	6
	Sternsingeraktion 2027	7
	Zentrum 60plus Seniorenaktivitäten	8
	Caritas Infos und Einladungen	8, 9
	Kirchenmusik SuitBand, Kirchenchöre	10, 11
	Ehrenamtstag des Bistums	12
	Misereor Pfarrprojekt	13
	Weltladen	13
	Eine-Welt-Kreis Orangenaktion	13
	Faire Pfarrei Rezertifizierung	13
UNSERE GRUPPEN UND VERBÄNDE	**Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft**	14
	Eucharistische Ehrengarde	14
	kfd Katholische Frauengemeinschaft	15
	Die Kolpingsfamilien	16, 17
	KÖB Büchereien, Erzählcafé	18, 19
Zum Thema	Gedanken und Betrachtungen	19- 21
AUS DEN GEMEINDEN	Einladung zu besonderen Gottesdiensten	22
	Sommerliche Rückblicke	22-23
KINDER, JUGEND UND FAMILIE	30 Jahre AKF Überruhr	24
	Kinder und Jugendprogramm in Dilldorf	24
	Byfang: Bolzplatzturnier, Kulturerben	25
	Kinderkirchen in Heisingen und Überruhr	26, 27
	Pfadfinder Überruhr Sommer-Highlight	27
	KiTa St. Suitbert, KiTa Herz Jesu	28
EINLADUNGEN	Adventsfenster, Friedenslicht, Tannenbäume	29
	Angebote: Marktcafé, DJK, Kloster Dilldorf	30
	Spirituelles für Geist und Seele	31
	Gemeindekalender Veranstaltungen	32, 33
	Sonntagsmessen / Aus den Kirchenbüchern	38
	Wir für Sie: Adressen, Kontakte	39
GOTTESDIENSTE	**Gottesdienste** Advent und Weihnachten	Rückseite

JA – kleines Wort mit großer Wirkung

Liebe Leserin, lieber Leser,

tagtäglich reden wir – die meisten von uns jedenfalls. Sagen Worte, die mal belanglos sind, mal bedeutsam, mal aufmunternd, mal verletzend.
Manche Worte haben verbindliche, dauerhafte Wirkungen: Bei der Trauung, bei einem Gelöbnis, beim JA zu einem Amt, beim JA zum Kind … so wie einst auch die junge Maria JA zum Leben sagte, das in ihr heranwachsen sollte.

Aber: Was mag in der jungen Frau vorgegangen sein, als sie dem Boten Gottes, dem Engel, „ja“ zur Antwort gab? „Mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ *Lk1,38*
Hat es sie Überwindung gekostet?
Hatte sie Angst in der Situation, Angst vor der Zukunft? Oder tat ihr später die Antwort vielleicht gar leid?
Was wäre denn eigentlich passiert, wenn Maria NEIN gesagt hätte? Ist ja auch nur ein kleines Wort.
Und des Nachdenkens wert.

JA – kleines Wort mit großer Wirkung

Aus dem JA wurde ein Mensch, der vom Volk Israel damals als Erlöser erwartet wurde – und der ein Reformierer des Judentums wurde. Jesus muss unglaubliches Charisma gehabt haben, wie sonst wäre zu erklären, dass seine Botschaft noch 2000 Jahre nach seinem Wirken fortlebt?

Was ein einziges Wort bewirken kann, darüber haben sich auch viele Menschen unserer Pfarrei Gedanken gemacht und uns sehr lesenswerte Beiträge eingesandt, die in diesem JUPP von Ihnen, liebe Leser*innen, entdeckt werden wollen.
Und weil Maria JA gesagt hat, dürfen wir heute Weihnachten feiern.

Wir wünschen Ihnen ein segensreiches Weihnachtsfest und Frieden für das neue Jahr.

Ihre JUPP-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter V.i.S.d.P
Spendenkonto	Kath. Kirchengem. St. Josef Ruhrhalbinsel IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion	Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Manfred Sindermann, Noelle Walta, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp
Anschrift der Redaktion	Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27
Beiträge an	**NEU:** redaktion-jupp@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Homepage	https://pfarrei-st-josef-ruhrhalbinsel.de
Anzeigen	Detlef Dommers (Anzeigenpreisliste von 2023/1)
Auflage/Druck	Auflage 12.700 Stück, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, GemeindebriefDruckerei
Heft 1/2027	erscheint am 13.03.27, Redaktionsschluss: 07.02.27

Die Pfarrzeitschrift JUPP erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

BLAUER ENGEL DER UMWELTSCHUTZ
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!



Foto: Nicole Cronauge

„Der liebe Gott tut nix wie fügen.“, hat Heinrich Heming gerne gesagt, der ehemalige Pfarrer von Herz Jesu. Und so ist es auch jetzt. Ich sitze gerade über dem Manuskript für ein Buch, das im kommenden Februar erscheinen soll. Als Titel ist geplant: „Zeit der Zeichen. Christlich leben nach dem Ende der Volkskirche.“ Ich schreibe an einem Kapitel mit der Überschrift „Echt und verständlich.“ Da geht es um das Predigen und um die kirchliche Sprache überhaupt. Just in diesem Augenblick erreicht mich die Anfrage der JUPP-Redaktion, ob ich in meinem Grußwort für die Weihnachtsausgabe nicht mal etwas über die Wirkkraft von Worten schreiben könne. Deshalb werfe ich Ihnen schon mal ein paar Zeilen zu, einen Vorabdruck sozusagen …



Papst Leo hat sich nachdrücklich dagegen ausgesprochen, Predigten von einer Künstlichen Intelligenz (KI) schreiben zu lassen. Also habe ich es mal ausprobiert. Von selbst wäre ich nicht darauf gekommen, aber wenn es denn bereits ein so großes Thema ist, dass der Papst zu mahnenden Worten greifen muss … Ich habe die KI gebeten: „Schreibe mir bitte eine klassische katholische Weihnachtspredigt.“
Drei Sekunden später war das Ergebnis da:
„Liebe Schwestern und Brüder in Christus, in dieser Heiligen Nacht sind wir zusammengekommen zum Lobe und zur Ehre Gottes. Wir haben die Kerzen entzündet, wir haben die alten Lieder angestimmt, wir haben unser Herz geöffnet für das Geheimnis von Weihnachten …“
Ich habe es tatsächlich so vorgetragen. In einem zum Textgehalt passenden Ton. Und: Die meisten haben es regungslos hingenommen. Nur einige haben mich entgeistert angeschaut. Diejenigen, die mich häufiger predigen hören. Einer von ihnen, ein besonders kecker, hat mich anschließend augenzwinkernd gefragt, ob ich unter Drogen gestanden hätte. Natürlich, es kommen auch Menschen zur Christmette, die ihr Herz für das Geheimnis von Weihnachten öffnen und das Fest zum Lobe und zur Ehre Gottes feiern möchten. Aber das ist doch beileibe nicht die Regel. Wie viele kommen, weil die Oma es erwartet, weil es einfach dazu gehört oder weil daheim der Baum brennt und sie mal für eine Stunde Ruhe haben wollen? All diese Menschen kann man doch nicht über einen Kamm scheren. Sie werden vermutlich auch etwas gemeinsam haben. Das aber lässt sich doch nicht von der Kanzel herab konstatieren. Und es besteht ganz sicher nicht darin, dass „wir die Kerzen entzündet und die alten Lieder angestimmt“ haben. Denn das haben die Küsterin und der Kantor getan.
Ich habe das Experiment nach wenigen Sätzen abgebrochen und wieder so gesprochen, wie ich es für gewöhnlich tue. Das hat erstmal für einige Erheiterung gesorgt. Aber es hat auch einen fahlen Nachgeschmack hinterlassen, bei einigen zumindest. Denn es ist den meisten ja gar nicht aufgefallen, dass ich ihnen lediglich etwas KI-Generiertes vorgesetzt habe. Auch scheinen sie von einer Weihnachtspredigt nicht viel mehr erwartet zu haben als ein paar gefühlvolle Worte, die wenig mit der Realität zu tun haben. Oder aber sie haben erst gar nicht zugehört, was die Sache auch nicht besser macht. Ein provozierter Einzelfall, könnte man sagen. Aber die KI hat sich meine „klassische katholische Weihnachtspredigt“ ja nicht selbst ausgedacht, sondern aus einer Vielzahl tatsächlich gehaltener Predigten zusammengebastelt. Sie hat also im Grunde nur ein Spiegelbild dessen generiert, was an Weihnachten landauf landab so gepredigt wird. Und das scheint erschreckenderweise vor allem aus rührseligen Bildern und vereinnahmenden Floskeln zu bestehen.

So viel einmal. Im nächsten Absatz wird es dann um gelungene Predigten gehen. Denn die gibt es Gott sei Dank ja auch – wie auch Gemeinden, die mehr von Weihnachten erwarten als bloß ein paar gefühlvolle Worte. Das zumindest wünsche ich Ihnen – und auch mir. Dass uns das Weihnachtsfest unter die Haut geht, auf je eigene Weise. Dass uns seine Botschaft wirklich berührt. Und dass sie eine Kraft entfaltet, die auch im Alltag spürbar ist.

Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest!
Ihr und Eurer

Gereon Alter



Das ZDF überträgt unsere Sonntagsmesse

Am 2. Fastensonntag, dem 21.02.2027, wird das ZDF wieder einen Gottesdienst unserer Pfarrei live übertragen: die Sonntagsmesse in St. Suitbert.
Das Besondere diesmal: Es wird eine Familienmesse sein, musikalisch gestaltet von den Kindern der „Suitband“.

Die Übertragung beginnt bereits um 9.30 Uhr. Wichtig wäre es, dass Sie schon um 9.00 Uhr in der Kirche sind, denn dann beginnt bereits das sog. Warm up.

Nehmen Sie an diesem Gottesdienst möglichst persönlich in der Kirche teil. So eine Live-Übertragung ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Sie können den Gottesdienst direkt im Anschluss und noch ein ganzes Jahr lang in der ZDF-Mediathek ansehen.

Seien Sie mit dabei
und geben Sie unserer Pfarrei ein Gesicht!

Firmung in der Pfarrei am Samstag, 6. März 2027
14 Uhr und 17 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu, Burgaltendorf

Pfarreientwicklungsprozess – Informationen aus der Steuerungsgruppe

von Julia Wirth, Michael Meurer und Alfred Zinke

KiTa St. Georg Heisingen, Standorte I und II

Der Kirchenvorstand arbeitet schon länger an einem Plan zur Weiternutzung des Gemeindeheims St. Georg, damit es zukunftsfähig und finanziell tragbar ist.
Hierbei ist der KiTa-Zweckverband ein wichtiger Partner, mit dem der KV in den letzten Monaten eine Perspektive für die künftige Ausrichtung **der beiden katholischen Kindertagesstätten** in Heisingen, St. Georg I, Lelei 57, und St. Georg II, Heisinger Straße 480, erarbeitet hat.
Die KiTa St. Georg II und das Gemeindeheim sind bekanntlich durch dasselbe Gebäude verbunden, sodass Gemeindeheim und KiTa gemeinsam in den Blick zu nehmen sind:
Die KiTa St. Georg II (Grüner Turm) wird schrittweise auslaufen, da sich der KiTa-Zweckverband für die Weiterentwicklung der KiTa St. Georg I (Lelei) entschieden hat. Das Grundstück und das Gebäude dort bieten bessere Möglichkeiten, um die pädagogische Arbeit zeitgemäß umzusetzen. Dabei sind insbesondere die Größe des Außengeländes, sein direkter Zugang und die Möglichkeit einer barrierefreien Gestaltung ausschlaggebend. Das Angebot wird künftig um Plätze für jüngere Kinder erweitert. Durch Um- bzw. Ausbaumaßnahmen soll eine fünfgruppige KiTa mit Plätzen für Kinder ab etwa einem Jahr bis zum Schuleintritt entstehen.
Der Kirchenvorstand und der KiTa-Zweckverband werden einen Zeitplan für den Übergang der KiTa St. Georg II in die KiTa St. Georg I erarbeiten, sobald genaue Planungen, Zeichnungen und ein verlässlicher Ablauf vorliegen.
Durch den sogenannten Statuswechsel und Umbau der KiTa St. Georg I können dort künftig Mieteinnahmen für den Pfarreihaushalt generiert werden.
Das Gemeindeheim St. Georg bleibt bis auf Weiteres in Betrieb. Vermietungen können bis mindestens Ende 2028 erfolgen. Um das Gemeindeheim zukunftsfähig fortzuentwickeln, wird ein Konzept erarbeitet. Das Heim soll so aufgestellt werden, dass es sich künftig selbst wirtschaftlich tragen kann. Der Kirchenvorstand sichert bis dahin die Weiterfinanzierung des Gemeindeheims zu.
Da durch den Wegzug der KiTa bald ein Teil des Gemeindeheims leerstehen wird, wird die Projektgruppe die Entwicklungsmöglichkeiten des Gebäudes noch einmal neu in den Blick nehmen. Über die weiteren Entwicklungen werden Sie vom Kirchenvorstand und dem KiTa-Zweckverband auf dem Laufenden gehalten.

Umbau der Pfarrkirche Herz Jesu, Burgaltendorf

Die vorbereitenden Arbeiten zur Sanierung und zum Umbau der Pfarrkirche Herz Jesu sind in vollem Gange. Auf der Nordseite der Kirche wurde ein Treppengerüst errichtet, um den Zugang in den Dachstuhl zu erleichtern. Bei der Begutachtung des Dachstuhls wurden Pilz- und Insektenbefall sowie Feuchtigkeitsschäden festgestellt. Laut Aussage des Gutachters sind die Schäden aber im erwartbaren Rahmen und können behoben werden.
Derzeit werden die verschiedenen Gewerke ausgeschrieben und Angebote eingeholt, so dass die genauen Kosten ermittelt werden können.



In der Planungsgruppe für den multifunktionalen Umbau wird derzeit überlegt, wie die Wünsche und Anregungen realisiert werden können, die nach der Vorstellung des ersten Entwurfs eingebracht wurden. Eine zweite Arbeitsgruppe überlegt Entwürfe für eine neue Gestaltung des Sakralraumes. Diese sollen noch in diesem Jahr vorgestellt, beraten und diskutiert werden. Intensiv gearbeitet wird auch an der Planung für den Ersatz der bestehenden maroden Heizungsanlage durch eine energieeffiziente und klimafreundliche Heizung.
Wie bereits bekanntgegeben wurde, steht das Gemeindeheim Herz Jesu bis zum 30.6.2027 zur Verfügung.
Die Bearbeitung der Bauanträge und die Abstimmung mit den Behörden brauchen nach Aussage des Investors doch mehr Zeit als ursprünglich angenommen.

Areal St. Mariä Heimsuchung Überruhr-Hinsel

Die Räumung der Gebäude am Hinseler Feld ist mittlerweile weitgehend erfolgt. Bereits im Mai 2024 wurden Erinnerungsstücke aus Kirche und Gemeindeheim gegen Spenden abgegeben. Auch für die Orgelpfeifen gab es Interessenten, mit denen demnächst Kontakt aufgenommen wird. Leider sind nur noch wenige Pfeifen vorhanden, da Metalldiebe bei einem Einbruch in die Kirche Anfang Oktober die meisten gestohlen haben.
Seit Anfang Oktober werden die Kirchenfenster ausgebaut und zur Einlagerung in das Depot der *Stiftung Europäische Akademie für Glasmalerei* in Mönchengladbach vorbereitet.
Vor dem Abriss wird noch eine Begehung zur Sichtung eventueller Schadstoffe stattfinden.
Die Baugenehmigung ist inzwischen erteilt worden, so dass Eigentums- und Besitzwechsel unmittelbar bevorstehen. Sobald die Termine für den Abriss und der Bauzeitenplan feststehen, werden die Gemeinde und die Pfarrei informiert. Der Investor selbst wird die direkten Anlieger informieren und bestehende Fragen klären. Da der Verbleib einzelner Kunst- und Ausstattungsgegenstände der Kirche noch nicht geklärt ist, wird der KV im nächsten Jupp darüber berichten.



Neues aus dem PGR

Es tut sich gerade viel in unserer Pfarrei.

Zur Umgestaltung der Pfarrkirche Herz Jesu und zur Situation am Standort Heisingen und Überruhr-Hinsel finden Sie einen Bericht aus der Steuerungsgruppe auf der linken Seite.
Außerdem gibt es personelle Veränderungen:

- Seit 1. Oktober ist Jennifer Späker **Gemeindeassistentin** unserer Pfarrei. Der PGR wünscht ihr für ihre Arbeit interessante Erfahrungen, gute Begegnungen und Gottes Segen. (s. auch S. 6)
- **Pater Binu Urumeese OCD**, Mitglied des Dilldorfer Karmeliterklosters, wird die Pfarrei zum Jahresende verlassen. *Laut Aussage des Provinzials wird die Ordensgemeinschaft einen Nachfolger in unsere Pfarrei entsenden. Es wäre wünschenswert, wenn dieser bereits einen Führerschein besäße und auch schon in Deutschland in der Seelsorge gearbeitet hätte. Die sechsmonatige Ausbildung zum Krankenhausseelsorger muss er dann noch absolvieren. (s. S. 6)*
- Unser **Kirchenmusiker Dirk Homberg** ist am 30.09.2026 aus dem Dienst ausgeschieden.
  Seine Stelle ist bereits neu ausgeschrieben. Dennoch müssen wir realistischerweise davon ausgehen, dass sie eine Weile vakant bleiben wird. Dankenswerterweise hat sich unser langjähriger hauptamtlicher Kirchenmusiker **Friedhelm Schüngel** *bereit erklärt, seinen anstehenden Renteneintritt am 31.01.2027 noch um ein paar Monate herauszuschieben. Und auch die Ehrenamtlichen und Honorarkräfte, die das musikalische Leben unserer Pfarrei bereichern und ohne die wir schon seit langem nicht mehr auskommen, haben signalisiert, dass sie mithelfen wollen, die entstandene Situation so gut es geht zu meistern.*
- Der PGR hat dem KV empfohlen, wieder eine Stelle für eine/n **Jugendbeauftragte/n** auszuschreiben, um dadurch die Jugendgruppen und -verbände unserer Pfarrei in ihrer Arbeit zu fördern.

Wie es in der Satzung des PGR festgelegt ist, hat der PGR das im Jahr 2025 erstellte **Institutionalisierte Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt** überprüft und die bei der praktischen Umsetzung gewonnenen Erkenntnisse in eine Anpassung einfließen lassen.
Die nächste PGR-Sitzung findet am Mittwoch, 2. Dezember in St. Josef statt. Sobald die Termine für die PGR-Sitzungen in 2027 feststehen, werden sie über die Homepage, den Newsletter und die lokalen Netzwerke kommuniziert.
Der PGR freut sich, wenn Sie sich auch im kommenden Jahr für seine Arbeit interessieren und greift Ihre Anliegen gern auf. Kontakt über die lokalen Netzwerke oder über die PGR-Vorsitzende Petra Rasch (pe.rasch@gmx.de).

JA – ein Wort wird Mensch!
In Erwartung dieser Zusage wünscht der PGR
Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Annette Siegmund für den Pfarrgemeinderat

Und schon jetzt laden wir Sie herzlich ein zum

Patronatsfest unserer Pfarrei
das wir am 14. März 2027 um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Mariä Geburt feiern wollen.

Anschließend sind Sie zur Begegnung
ins Marienheim, Rathgeberhof 3, eingeladen.

Ein konstruktives JA

Geistliches Zentrum in Dilldorf

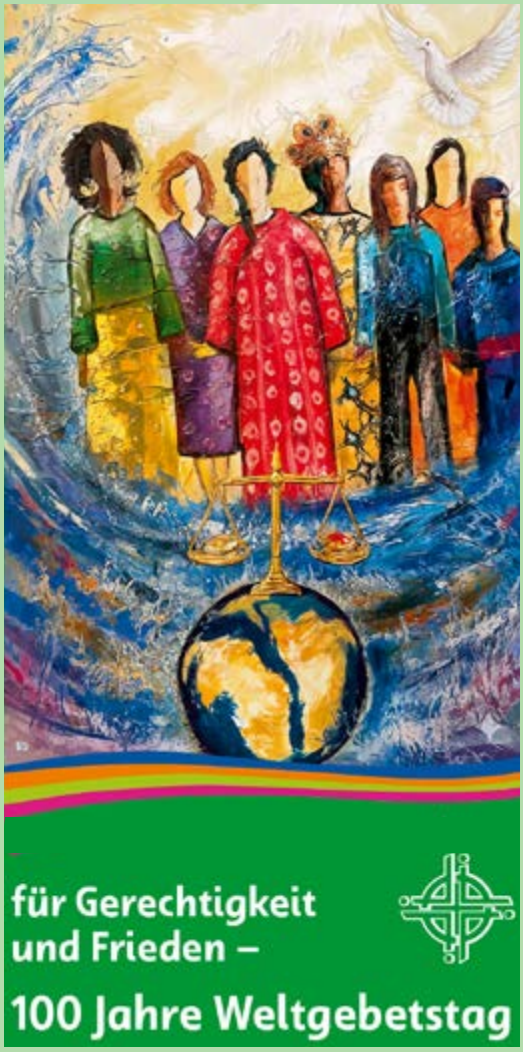
Als die Projektgruppe für die Kirche St. Mariä Geburt startete, haben wir JA zueinander gesagt. JA, wir wollen miteinander arbeiten. JA, auch bei aller Unterschiedlichkeit der Hintergründe und Meinungen wollen wir gemeinsam die positive Zukunft der Kirche gestalten.

Irgendwann in den sechs Jahren der Zusammenarbeit mussten wir auch sagen: Nein, der große Wurf ist uns bisher nicht gelungen. Wir haben den Mut gehabt, uns einzugestehen, dass wir überfordert waren, weil eine Lösung für die Kirche, die Pfarrei und Gläubige mitnimmt, nicht greifbar war.
JA, wir waren frustriert, dass Plan A und B nicht geklappt haben. Aber wir sind drangeblieben, haben uns gefragt, JA, was könnte denn Plan C sein?
Unser Plan C – oder vielleicht ist es auch unser Plan G – ist das Geistliche Zentrum in Dilldorf, so der Arbeitstitel.
Am Standort der ehemaligen KiTa St. Mariä Geburt soll zwischen Kloster und Kirche eine im christlichen Fundament verwurzelte, kooperative Praxisgemeinschaft für Fachkräfte aus Psychologie, Pädagogik, Theologie bzw. spiritual care, Körperarbeit und Coaching entstehen. Die Angebote des Zentrums richten sich an Gruppen und Einzelpersonen, die sich persönlich entwickeln und bilden wollen. Die Arbeit im und für das Zentrum ist außerdem offen für ehrenamtliches Engagement.

Mit den Planungen für das Geistliche Zentrum sagen wir JA zu den Veränderungen in Dilldorf und nutzen die Möglichkeiten, die sich durch den Rückzug des KiTa-Zweckverbands ergeben haben. Das ehemalige Gebäude der KiTa wird als Geistliches Zentrum die Keimzelle für eine Belebung des Standortes sein. Ein Impulsgeber, der ausstrahlen kann auf das gesamte Ensemble.
Wir glauben daran, dass die Idee trägt und konnten davon auch das Bistum überzeugen: Im Juli wurde das Geistliche Zentrum in das InnoCoaching des Innofonds aufgenommen. Der Coaching-Prozess unterstützt uns dabei, das Projekt rund zu machen. Wenn dieser Prozess erfolgreich durchlaufen sein wird, stellt das Bistum eine finanzielle Förderung in Aussicht. Mit den Entscheidungsgremien der Pfarrei sind wir ebenfalls kontinuierlich im Gespräch.

Wenn Sie sich vorstellen können, Förderer des Geistlichen Zentrums oder Teil der Praxisgemeinschaft zu werden, können Sie sich für weitere Informationen gerne an die Projektgruppe wenden. Kontakt: christian@sickora-essen.de
Sagen Sie JA zum Geistlichen Zentrum in Dilldorf.

Christian Sickora



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander

Weltgebetstag „River of Prayer“ am 5. März 2027

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag lautet der deutsche Titel. Das Jubiläum inspirierte die libanesische Künstlerin Shams Saad zum Titelbild „River of Prayer“ (Der Strom des Gebets). Das Bild zeigt Frauen aus aller Welt, die jeweils unterschiedliche Kulturen und Regionen repräsentieren, vereint im Gebet. Saad erläutert: „Im Zentrum des Bildes fließt ein Fluss, der den Heiligen Geist, den Frieden und die fortwährende Gegenwart Gottes symbolisiert. Der Fluss umgibt die Frauen sanft und verbindet sie zu einem Körper und einem Geist. Ihre Haltung ist erhoben im Gebet und ihre Gesichter spiegeln Glauben, Hoffnung und Widerstandsfähigkeit wider.“ Wegen des hundertjährigen Jubiläums wurde die Liturgie diesmal vom Internationalen Komitee verfasst. Anders als gewohnt liegt der Schwerpunkt also nicht auf einem bestimmten Land, sondern auf der Weltgebetstags-Bewegung. Im Fokus stehen neben Highlights der WGT-Geschichte das Lied der Hanna (1 Sam2,1-10) und das Magnificat (Lk1,39-55).

Ökumenische Gottesdienste in unserer Pfarrei am Freitag, 5. März

Burgaltendorf
15 Uhr Gottesdienst in der Kirche Herz Jesu
danach Information bei Kaffee und Kuchen im Gemeindeheim

Heisingen
18 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Georg
Nach dem Gottesdienst Einladung zur Begegnung im Gemeindezentrum

Kupferdreh
15.30 Uhr Informationsveranstaltung
17 Uhr Gottesdienst mit Contrapunkt-Chor in der ev. Christuskirche Dixbäume 87

Überruhr
15 Uhr Kaffeetrinken, Lichtbildervortrag und Liederprobe im ev. Gemeindesaal Langenberger Str. 434
17 Uhr Gottesdienst in der ev. Stephanuskirche

Personelles



Unser Kirchenmusiker **Dirk Homberg** ist am 30.09.2026 aus dem Dienst ausgeschieden. Er hat eine neue Aufgabe als Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Martinus und St. Ludgerus Sendenhorst im Münsterland übernommen.
Wir danken ihm von Herzen für seinen langjährigen Dienst in unserer Pfarrei und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen!



P. Binu Urumeese OCD, Mitglied des Dilldorfer Karmeliterklosters und Seelsorger im Krankenhaus St. Josef, wird uns zum Jahresende nach 10 Jahren in unserer Pfarrei verlassen, um eine neue Aufgabe zu übernehmen.
Auch ihm schon jetzt ein herzliches Dankeschön für alles, was er mit uns geteilt und uns gegeben hat, und einen guten Neubeginn, wo immer das dann sein wird.



Jennifer Späker ist seit dem 1. Oktober neue Gemeindeassistentin in unserer Pfarrei.
Nach einer längeren Tätigkeit als Erzieherin wird sie in unserer Pfarrei die Ausbildung zur Gemeindereferentin parallel zum (Fern)Studium an der Kath. Hochschule Paderborn absolvieren.
Johannes Nöhre wird sie dabei als Mentor begleiten. Sie wird bis 2030 in unserer Pfarrei mitarbeiten.
Sie ist nicht einer Gemeinde zugeordnet, sondern wird schwerpunktmäßig in der Erstkommunionvorbereitung und der Erwachsenenpastoral sowie im Schulunterricht an der Grundschule tätig sein.
Sie wird einen Raum im Pfarrbüro in der Klapperstraße als Arbeitsraum nutzen.

„Mein Name ist Jennifer Späker und ich studiere seit gut einem Jahr Angewandte Theologie an der Katholischen Hochschule NRW in Paderborn.
Aufgewachsen bin ich in der Nähe der Essener Innenstadt, seit vielen Jahren wohne ich mit meiner Familie im Gebiet der Pfarrei St. Josef Ruhrhalbinsel. Ich bin gelernte Erzieherin, Mutter, Ehefrau, Freundin – und nun auch Gemeindeassistentin.
Als solche gehöre ich seit Oktober nun zum Pastoralteam der Pfarrei, worüber ich mich sehr freue.
Noch mehr freue ich mich auf die vielen Begegnungen mit Ihnen und auf all das, was wir gemeinsam in unserer Pfarrei erleben und gestalten werden.
Falls wir uns also demnächst irgendwo über den Weg laufen, würde ich mich über ein freundliches Lächeln, ein kurzes „Hallo“ oder auch einen kleinen Plausch freuen.
Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.“

Jennifer Späker

Auch im Januar 2027 ziehen in unserer Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel die Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen „20*C+M+B+27 – Christus segne dieses Haus“ und sammeln Spenden für Kinder weltweit.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+27

Gutes Essen, starke Kinder

Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.

Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.

Weltweit setzen sich Sternsinger-Partner dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten und klären über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf.

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mitzumachen und sich für andere Kinder einzusetzen! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Sternsingeraktion 2027 mit euch!



Termine der Sternsingeraktionen in den Gemeinden

Burgaltendorf

- Anmeldeflyer ab Mitte November in Schulen & KiTas und in der Kirche

Sternsingeraktion: 09. und 10.01.2027

- Samstag 09.01. um 10 Uhr Kronen basteln, Kostüme herrichten im Gemeindeheim. Gegen 11.30 Uhr gibt es für die Gruppen, die anschließend auf den Hauptstraßen singen gehen, eine kleine Aussendungsfeier.
- Sonntag 10.01. um 10 Uhr Aussendung , anschließend Besuch der Nebenstraßen
- Kontakt: sternsinger-herzjesu@st-josef-ruhrhalbinsel.de

Heisingen

- Vortreffen: Sonntag 06.12.2026 nach der Messe (gegen 12.30 Uhr) im Gemeindezentrum

Sternsingeraktion: 09. und 10.01.2027

- Abschlussmesse: So, 10.01.2027 um 11.30 Uhr in der Kirche St. Georg gestaltet von den Sternsingern
- Kontakt: sternsinger-heisingen@st-josef-ruhrhalbinsel.de

Kupferdreh

- Anmeldung mit Vor- und Nachname, Alter, Telefon und gerne Wünsche für die Gruppeneinteilung unter: anmeldung@sternsinger-st-josef.de
- Vortreffen: Sonntag 15.11.2026 um 15 Uhr, Gemeindeheim St. Josef Anmeldung, Anprobe der Gewänder, allgemeine Infos

Sternsingeraktion: 02. und 03.01.2027

- Abschlussgottesdienst: 09.01.2027 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt
- Kontakt: info@sternsinger-st-josef.de

Überruhr

- Anmeldung beim Vortreffen, Anmeldeflyer liegen auch in der Suitbert-Kirche aus oder per E-Mail: sternsinger-ueberruhr@st-josef-ruhrhalbinsel.de
- Vortreffen: Sonntag 13.12.2026 von 10.30 Uhr bis ca. 13 Uhr im Jugendheim (mit Einführung und Gottesdienstbesuch)

Sternsingeraktion: 09.01.2027

- Aussendungsgottesdienst 9.15 Uhr in der Kirche St. Suitbert
- Abschlussmesse: Sonntag 10.01.2027 11.30 Uhr in der Kirche St. Suitbert

Besuch zu Hause auf Wunsch

- Anmeldung vom 22.11. bis 2. Januar, telefonisch: 0177-6429480 (AB) oder per E-Mail: sternsinger.ueberruhr@web.de (Bitte nennen Sie Namen, Straße und Hausnummer)

Feste Segenspunkte: jeweils von 10 bis 14 Uhr

- in Hinsel (zwischen Marktplatz und Ladenzentrum)
- in Holthausen (vor dem EDEKA-Supermarkt)
- an der Suitbert-Kirche von 14.30 bis 16.00 Uhr

Segenshaltestellen

Sternsinger treffen, Sternsingersegen und Segensaufkleber erhalten, Spenden abgeben – und gerne auch Süßigkeiten.

Uhrzeiten und Orte der Haltestellen erfahren Sie durch Aushänge.

Das Zentrum 60plus lädt ein
Angebote für Senior*innen der Pfarrei

Zentrum 60plus+ | STADT ESSEN | caritas

im Gemeindeheim an der Klapperstr. 70
45277 Essen

NOVEMBER

Mo. 16.11. 13 Uhr Vortrag: Phishing!
– Digitale Betrugsmaschen erkennen
Die Verbraucherzentrale NRW informiert*
Mo. 16.11. 16-17.00 Uhr Puppenbühne Lilliput*

DEZEMBER

Di. 01.12. 15-17.00 Uhr Bunte Begegnung- Adventsfenster
Do. 03.12. 13-13.45 Uhr Entspannung mit Klangschalen
Fr. 11.12. 10-13.00 Uhr Filzen
Fr. 11.12 17-21.00 Uhr Tanzcafé mit DJ Klaus
Fr. 18.12. 10-12.00 Uhr Raunächte – Herzenswünsche

WÖCHENTLICHE TERMINE

MONTAGS
09.30–10.30 Uhr Selbstverteidigung*
10.30–11.30 Uhr Gedächtnistraining*

DIENSTAGS
10.00–12.00 Uhr Offenes Café
14.00–14.45 Uhr Sitz-Yoga*
18.00–19.30 Uhr Yoga für Anfänger* (13.10.–15.12.)

MITTWOCHS
09.00–10.00 Uhr Turnen*
10.15–12.00 Uhr Tanzen*
10.00–11.00 Uhr Smartphone-Sprechstunde
10.00–12.00 Uhr Offene Beratung
12.30–14.30 Uhr Beratung für Neuzugewanderte

DONNERSTAGS
10.00–11.00 Uhr Gedächtnistraining*
11.30–12.30 Uhr (S)UMBA Gold*

FREITAGS
10.00–11.00 Uhr Rehasport/VGSU, Anm. Tel. 64 95 98 20

JEDEN 3. MONTAG VON 9–11 UHR
Seniorennetzwerk – Frühstück
JEDEN 1. DIENSTAG VON 10–12 UHR
Offenes Café, Frühstück mit Impuls
JEDEN 2. DIENSTAG VON 9–12 UHR
Pflegeberatung
JEDEN 1. + 3. MITTWOCH AB 12 UHR
Spaziergang
JEDEN 4. MITTWOCH 17–19 UHR
Seniorennetzwerk Überruhr
JEDEN 1. FREITAG VON 11–12 UHR
Musikprogramm
JEDEN 2. + 4. FREITAG VON 10–11 UHR
Smartphone Sprechstunde (bis zum 16.12.)
JEDEN 4. FREITAG VON 11–12.30 UHR
Zeit zum Erinnern

*Anmeldung: Telefon 0201 31 93 75 927
E-Mail: Zentrum60plus-bezirk8@caritas-e.de
Programm ab Januar ist in Arbeit



Jahresversammlung der Caritas-Gruppen

Ein würdevolles Leben bis zuletzt

Zur diesjährigen Jahresversammlung trafen sich die vier Caritas-Gruppen unserer Pfarrei am 8. Oktober 2026 im Gemeindeheim Herz Jesu. Nach der herzlichen Begrüßung durch Frau Barbara Stöckler und einem geistlichen Impuls zum Thema Dankbarkeit von Frau Carolin Ebinger folgte der fachliche Vortrag zum Schwerpunktthema des Nachmittags.



Frau Dr. Marianne Kloke, die in den letzten Jahrzehnten die Palliativversorgung in Essen an führender Stelle mit aufgebaut hat, referierte zum Thema: Palliative Versorgung in der Häuslichkeit. In ihrem Vortrag stellte sie die palliativen Strukturen im Krankenhaus (Huyssenstift und Uniklinik Essen) sowie die Spezialisierte Ambulante PalliativVersorgung (SAPV) vor.

Die SAPV wird von Palliativpflegekräften und Palliativärzten getragen. Durch die gemeinsame Dokumentation und den täglichen Austausch über den Krankheitsverlauf wird eine gute Betreuung der Patienten zu Hause bzw. im Altenheim gewährleistet.
Frau Dr. Kloke machte deutlich, dass dabei der ganzheitliche Ansatz im Vordergrund steht: Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen.

Sterben ist Leben – Leben vor dem Tod.
Palliativmedizin ist keine Sterbemedizin.
Das Ziel ist es, Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten.

Passend dazu zitierte sie aus der „Deklaration der Rechte Sterbender“: *Der schwerkranke Mensch sollte von fürsorglichen, empfindsamen und klugen Menschen umsorgt werden, die sich bemühen, seine Bedürfnisse zu verstehen und die fähig sind, innere Befriedigung daraus zu gewinnen, dass sie ihm helfen, seinem Tod entgegenzusehen.*

Nach dem sehr informativen Vortrag klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde aus.
Dabei tauschten sich die Anwesenden über die Aktivitäten der Caritas in den Nachbargemeinden aus.

Ein Thema, das alle bewegt, ist die rückläufige Mitgliederzahl. Um die wertvolle karitative Arbeit auch zukünftig im bisherigen Umfang fortsetzen zu können, sind alle Caritas-Gruppen dringend auf neue Ehrenamtliche angewiesen.

Wer sich engagieren möchte, ist herzlich willkommen!
(Kontakt siehe rechte Spalte)

Maria Daul

Einladungen

Mahl Zeit ein **Mittagstisch**
gemeinsam essen, reden, lachen

an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat

um 12.30 Uhr im Gemeindeheim
von Oktober bis März

Anmeldungen:
Kontaktstelle Herz Jesu, Tel. 572640

Herzliche Einladung
der Caritas Herz Jesu
für Seniorinnen und Senioren

Nachweihnachtliche Feier

Freitag, 8. Januar 2027 um 15 Uhr
im Gemeindeheim

Stimmungsvolle Weihnachtslieder,
besinnliche Texte
sowie ein leckeres Kuchenbüfett
sorgen für einen stilvollen Ausklang
der Weihnachtszeit.

Sich den Segen zusprechen lassen

„Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben“ Jakobusbrief 5,14f

Die Caritasgruppe St. Suitbert und das Marienheim laden ein zur

hl. Messe mit Krankensegnung /Krankensalbung
am Mittwoch, 25. November 2026 um 10 Uhr
im Marienheim, Hinseler Hof 24

Danach besteht für externe Gottesdienstbesucher um 12 Uhr die Möglichkeit, an einem Eintopfessen teilzunehmen.
Hierzu benötigt die Caritas Ihre Anmeldung bis 18.11.2026
Tel. 58 33 82 (Fr. Weidner) oder 58 33 22 (Fr. Obermanns)

Außerdem bieten wir einen Fahrdienst an.

Caritas Einkehrtag 2026



Für Geist, Leib und Seele war bestens gesorgt beim Einkehrtag am 16. Juli, zu dem der Ortscaritasverband Essen eingeladen hatte.

Auch die ehrenamtlichen Helferinnen der Caritas St. Georg genossen den Tag der Besinnung und Begegnung in der gastfreundlichen Atmosphäre der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede. Die Führung durch die Abtei, die Teilnahme mittags an der Hore und der Abschlussgottesdienst machten diesen Tag zu einem sehr schönen Erlebnis.

Das Team der Caritas St. Georg

Caritas-Sonntag: „Zusammen geht was“

Am 20. September wurde auch in unserer Pfarrei der „Caritas-Sonntag“ gefeiert. In allen Gemeinden stellten die ehrenamtlichen Caritas-Frauen ihre vielfältige Arbeit vor: Mit bewegenden Worten und anschaulichen Bildern gaben sie Einblick in ihren Dienst an den Menschen. Sie zeigten, wie Caritas ganz konkret gelebt wird: durch Besuche, unterschiedliche Angebote zur Gemeinschaftsbildung, Spendensammlung für Bedürftige, Zuhören und Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Ihr Engagement macht deutlich, dass Nächstenliebe nicht nur ein Wort aus dem Evangelium ist, sondern im Alltag sichtbar und spürbar wird.
Dafür gebührt allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein herzliches Dankeschön. Sie sind wahrhaft „Arbeiterinnen im Weinberg des Herrn“ und tragen mit ihrem Dienst dazu bei, dass unsere Pfarrei ein Ort der Hoffnung, der Gemeinschaft und der gelebten christlichen Liebe bleibt.

Carolin Ebinger, Referentin der Caritas

TIPPS

Essener Kleiderkammer
Caritas, Diakonie, DRK
Lindenallee 55
Mo – Fr 09:00 - 12:30 Uhr

Annahmestelle für Kleider Diakonie
Mittwegstr. 6 A
Mo – Do 10:00 - 16:30 Uhr
Fr 08:00 - 15:30 Uhr

Möbelbörse Diakoniewerk Essen
Arbeit und Beschäftigung AiD gGmbH
Hoffnungstr. 22
Mo – Mi 09:00 - 16:00 Uhr
Do 09:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr
auch Abgabe großer Kleidermengen
Kontakt bei allen Fragen zu Möbel- und Kleiderspenden: Tel. 20 18 585

Pläuschken halten? Interesse?

Wir möchten ältere Menschen aus Essen, die sich einsam fühlen und einfach mal reden wollen, mit anderen in Kontakt bringen. Wir vermitteln Sie an jemanden, der sich freut, mit Ihnen ein Pläuschken zu halten.

Sie erreichen uns:
Mittwochs von 15-17 Uhr
Donnerstags von 10-12 Uhr
Tel. 0201 / 31 93 75 632
Mail: herzamtelefon@caritas-e.de

Caritasverband für die Stadt Essen e.V.
HERZ AM TELEFON

Ihre Kontaktpersonen:

Caritas der Gemeinde St. Georg
Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68
Caritas der Gemeinde Herz Jesu
Maria Daul Tel. 78 25 26
Caritas der Gemeinde St. Josef
Kupferdreh
Brunhild Stein Tel. 48 35 60
Dilldorf
Doris Stahl Tel. 48 00 57
Byfang
Barbara Stöckler Tel. 33 00 722
Caritas der Gemeinde St. Suitbert
Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Wir freuen uns über Spenden. Konto der Pfarrei Caritas: **Kath. Kirchengem. St. Josef Ruhrhalbinsel-Sonderkonten**
IBAN DE43 3606 0488 0110 8110 44
Bitte ggf. die Gemeinde angeben.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, bis 300 € reicht der Bankbeleg.







Liebe Jupp-Leserinnen und Leser,

et kommt, wie et kommt …
und manchmal bleibt man doch noch ein bisschen.

Unser Chorleiter Friedhelm Schüngel bleibt der Pfarrei ja nun entgegen der ursprünglichen Planung noch etwas erhalten.
Eigentlich hatte er mit uns für den 20.12. sein Abschiedskonzert als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Pfarrei geplant. Da wir nun aber schon so fleißig geprobt haben, soll es trotzdem stattfinden.
Wir streichen einfach den Teil mit dem Abschied und laden ein. Genießen Sie ein

Festliches Konzert zur Advents- und Weihnachtszeit

am 4. Advent, 20.12.2026 um 16 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu, Burgaltendorf

Als weitere Mitwirkende musizieren mit uns und begrüßen wir:

Kirchenchor „Cäcilia“, St. Josef, Hamm (Sieg) – Ltg. Hans Georg Rieth und der „Familienchor“
Gesangssolist: Prof. Klaus Häger, Bariton
Orgel/Klavier: Prof. Christoph Willer
ein Streichorchester mit Mitgliedern der Essener Philharmoniker
sowie ein Blechbläserquartett

Gesamtleitung: Friedhelm Schüngel

Und Sie als Besucherinnen und Besucher dürfen natürlich auch kräftig mitsingen, um sich so auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage einzustimmen.
Freuen Sie sich also auf ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Konzert mit Chor- und Instrumentalmusik quer durch alle Epochen und Musikrichtungen.
Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ende wird es jedoch zur Deckung der Kosten eine Türkollekte geben. Ebenfalls wird das Konzert mit Mitteln der Bezirksvertretung sowie des Kulturamtes der Stadt Essen gefördert.
Und da unser Chorleiter sehr große Mühe hatte, aus dem reichhaltigen Repertoire eine Auswahl zu treffen, die eine konzerttaugliche Aufführungsdauer nicht sprengt, wird es einige Zeit später vielleicht noch ein weiteres Konzert geben. Bleiben Sie also gespannt!
Über weitere Aktivitäten, z.B. am Cäcilienfest und zu Weihnachten, halten wir Sie im Sonntagsblatt auf dem Laufenden.

Ihre Sängerinnen und Sänger
der Chorgemeinschaft
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel



Schon jetzt möchten wir auf ein besonderes Ereignis hinweisen, das im neuen Jahr auf uns zukommt.

Am 21.02.2027 findet der sonntägliche Fernsehgottesdienst wieder in der Kirche St. Suitbert statt und wird live vom ZDF ausgestrahlt. Die SuitBand darf die hl. Messe musikalisch mitgestalten, worauf wir uns schon alle riesig freuen. Eigens dafür werden wir uns Anfang Februar bei einem Probenwochenende in der Jugendherberge in Hagen gezielt darauf vorbereiten.

Vor den großen Sommerferien haben wir am 21.07.2026 den Familiengottesdienst in der Gemeinde St. Suitbert musikalisch begleitet. Anschließend trafen sich alle Bandmitglieder mit ihren Eltern und Geschwistern zu einer kleinen gemütlichen Gartenparty bei herrlichem Sonnenschein und leckeren gegrillten Sachen. *Lothar Dittert*

Termine der SuitBand 2026
06.12., 11.30 Uhr, St. Georg, Familiengottesdienst
24.12., 15.30 Uhr, St. Suitbert, Krippenfeier

Kirchenchor St. Georg

Wir bedanken uns bei Dirk Homberg für die mehr als 20 Jahre, die er als Chorleiter des Kirchenchores St. Georg gewirkt hat. Wir haben die Zeit sehr genossen und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Nach seinem Abschied geht es beim Kirchenchor in Heisingen weiter: Professor Christoph Willer wird mit uns bis Weihnachten Chorproben donnerstags um 20 Uhr abhalten, sodass wir am ersten Weihnachtstag das Hochamt musikalisch mitgestalten können. Geplant ist auch eine halbstündige Vorfeier mit Adventsliedern.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind gespannt, wie es im neuen Jahr dann weitergeht.

Vorstand des Kirchenchores St. Georg

Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu

Liebe Freunde der Chormusik

„JA, kann das denn wahr sein!“
„JA, sind Sie es wirklich?“

Oft integrieren wir das Wort „JA“ in unsere täglichen Sätze, besonders wenn sie der Überraschung oder einem unerwarteten Moment entspringen.
Unerwartet ist auch die Situation entstanden, in der wir uns als Chorgemeinschaft vor den Sommerferien plötzlich befanden, denn unser langjähriger Chorleiter, Herr Homberg, hatte seine Anstellung in der Pfarrei gekündigt und steht unserem Kirchenchor nicht mehr zur Verfügung.
Vor 130 Jahren hat sich unsere Chorgemeinschaft gegründet. In dieser Zeit sind immer wieder Veränderungen eingetreten, immer wieder musste zu neuen Situationen „JA“ gesagt werden: Der reine Männerchor wurde zum gemischten Chor, Sängerinnen und Sänger kamen und gingen, viele Chorleiter haben die Gemeinschaft geprägt und sogar hatte auch einmal der ortsansässige Pfarrer sein Stimmvolumen im Chor eingebracht. Und bei allen diesen vielen Personen wurde „JA“ gesagt – **„JA, wir heißen dich als Mensch in unserer Gemeinschaft willkommen.“**
Unsere Chorgemeinschaft wird vorerst weiterhin Bestand haben. Wir freuen uns, dass wir vorübergehend unter der Leitung von Herrn Patrick Peuler unsere Aktivitäten aufrechterhalten können.
Am ersten Advent, 29.11., gestalten wir in Burgaltendorf die Sonntagsmesse um 10 Uhr musikalisch mit. **An Heiligabend** werden wir um 21 Uhr in der Herz Jesu Kirche zu hören sein.

Wir blicken positiv und gemeinsam in die Zukunft und sagen „JA“ zu den Menschen und Situationen, die auf uns zukommen. Doch wie es im kommenden Jahr wirklich weitergeht: „JA, wer weiß das schon?“
Im Namen der Chorgemeinschaft Herz Jesu wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen Gottes reichen Segen, frohe Weihnachten, einen guten Start in das Neue Jahr und bleiben Sie auch weiterhin gesund und zuversichtlich!

Ihr und Euer Chorus
... man hört sich!



Katholische Kirche
BISTUM ESSEN

26. September 2026

Ehrenamtstag des Bistums

Nichts ist schwer, sind wir nur leicht

mit diesem Zitat des Schriftstellers Richard Dehmel erinnerte Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck in seiner Predigt beim schwungvollen Abschlussgottesdienst daran, als Christinnen und Christen aus der Mitte der Gesellschaft heraus den Glauben an Jesu Botschaft zu leben und damit ihr Fundament zu sein. Ein Wort, über das man lange nachdenken kann.

Doch nicht nur Nachdenkliches, sondern auch Kreatives, Inspirierendes und Informatives boten die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Generalvikariats, der KEFB, der Caritas und der Verbände den Ehrenamtlichen, die sich in Gemeinden und Pfarreien, in Vereinen und Verbänden in vielen Diensten und Ämtern engagieren, an diesem Tag auf dem großen Gelände der Henrichshütte in Hattingen.

Alle Ehrenamtlichen waren eingeladen und viele kamen – aus dem gesamten Bistum und besonders auch aus unserer Pfarrei. Jung und Alt hatten einen ganzen Tag Zeit für Begegnungen, Gespräche, Spiel und Spaß. Frauen und Männer und deren Familien, die das ehrenamtliche Engagement mittragen, konnten sich bewirten, unterhalten, anleiten lassen oder bei herrlichstem Wetter einfach „leicht sein“.

Ein wunderbar organisierter Tag der Wertschätzung und Gemeinschaft. Und die Ehrenamtlichen wissen, wieviel Engagement und Einsatz dafür nötig waren.

Frauke Westerkamp

HIRSCHMANN IMMOBILIEN



Wir machen Ihren Immobilienverkauf sorgenfrei.

0201 - 8742437-0

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de



DAS NEUE PFARRPROJEKT

Unsere Pfarrei unterstützt seit ihrer Gründung im Jahr 2008 Misereor-Projekte in den ärmsten Regionen der Erde. Bis 2025 kamen so über 340.000 Euro für unsere Hilfsprojekte zusammen. Im Namen von Misereor sei für alle Spenden ganz herzlich gedankt.
Für die kommenden zwei Jahre, 2027/28, hat der Eine-Welt-Kreis der Pfarrei das neue Projekt ausgesucht, das vom PGR in der September-Sitzung einstimmig befürwortet wurde.

KAMBODSCHA – MITTEN IM LEBEN

Kinder und Jugendliche mit Behinderung
Projekt-Nr. P32702 von Misereor

Wer in Kambodscha mit einer Behinderung oder anderen Einschränkung geboren wird, hat es nicht leicht. Noch immer glauben viele Menschen, das habe mit schlechtem Karma zu tun. Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung werden deshalb oft von ihren Familien versteckt. Sie erhalten nicht die Förderung, die sie brauchen. Die Misereor-Partnerorganisation vor Ort, die gegen diese Art der Vernachlässigung und Diskriminierung arbeitet, eröffnet nun Familien ganz neue Perspektiven: Durch Therapie, Training und Schulbesuch verbessert sich die Lebensqualität der Kinder und lässt sie aufblühen. Betroffene und ihre Angehörigen werden entweder zu Hause oder in einem der Rehabilitationszentren begleitet. Neben der Versorgung etwa mit Physiotherapie oder Logopädie lernen die jungen Menschen, Aufgaben in der Familie zu erfüllen. Ein weiteres wichtiges Thema ist auch der Schulbesuch dieser Kinder. Dorfvorsteher, Lehrerinnen und andere Autoritäten werden über die Rechte von Menschen mit Behinderungen aufgeklärt.
Nähere Informationen finden Sie in Kürze auf der Homepage unserer Pfarrei.

Heike Böse
für den Eine-Welt-Kreis der Pfarrei

REZERTIFIZIERUNG „ökologisch und fair im Bistum Essen“

Am Samstag, 05.12.2026 wird Weihbischof Ludger Schepers mit uns in St. Barbara Byfang die hl. Messe um 18.00 Uhr feiern und uns bereits zum zweiten Mal als „Faire Pfarrei“ auszeichnen.
Im Anschluss an die Messe besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Fingerfood und Getränken.

Herzliche Einladung!

Neuigkeiten vom Weltladen Essen-Kupferdreh



Der Weltladen Essen-Kupferdreh hat **5.000 € an das Projekt „Ecuador: Frauen fördern den ökologischen Wandel“** von *Brot für die Welt* gespendet.
Während der **Fairen Woche** vom 21. bis 26. September 2026 wurde eine Probieraktion im Laden durchgeführt. Jeden Tag konnte ein anderer leckerer Artikel aus dem Sortiment probiert (und gekauft) werden, z.B. Cookies, Schokoriegel, Orangensaft und Honig. Es konnten viele Besucher begrüßt werden. Auch bei **Essen erntet** in der Gruga Anfang Oktober war der Weltladen an drei Tagen dabei und hat sich gut präsentiert.

Aktion „Faire Weihnachtstüten“
Ab Ende Oktober können wieder die „Fairen Weihnachtstüten“ zu einem Preis von ca. 20 € im Weltladen oder bei den MitarbeiterInnen bestellt werden. Die Tüten werden zum 1. Advent ausgeliefert bzw. können ab dem 24.11. im Weltladen abgeholt werden.

Iris Pfeffermann
für den Weltladen Kupferdreh
Kupferdreher Str. 159, www.weltladen-kupferdreh.de
Mi, Fr, Sa 9 -13 Uhr und Di, Do, Fr 15 -18 Uhr

Faire Bio-Orangen
und andere Früchte aus Süditalien

Zum Auftakt der neuen Orangenaktion 2026/27 hatte das *oikos Institut für Mission und Ökumene der evangelischen Kirche Westfalen* Ende September zu einem Zoom-Meeting eingeladen. Ca. 50 Personen aus ganz Deutschland nahmen daran teil, von Neumünster im Norden bis Wangen im Allgäu. Solche Kreise zieht die Aktion mittlerweile, die von der evang. Kirche Westfalen im Dezember 2020 erstmalig durchgeführt wurde.



Auch wir werden in dieser Saison wieder Früchte – vorwiegend Orangen aus Kalabrien – an vielen Stellen unserer Pfarrei zum Kauf anbieten. Die Verkaufstermine werden im Dezember 2026 sowie im Februar und März 2027 sein.
In der vergangenen Saison haben wir sage und schreibe 1,5 Tonnen Orangen hier auf der Ruhrhalbinsel umgesetzt. Mittlerweile lohnt es sich für uns sogar, jeweils eine ganze Palette mit 560 kg Früchten für jede der drei Verkaufsaktionen direkt zu uns auf die Ruhrhalbinsel liefern zu lassen. Bislang mussten wir die Orangen in Duisburg mit dem Pkw abholen.
Details zu der Aktion gibt es auf der Homepage der Pfarrei, über die Verkaufstermine informieren wir im Newsletter und im Sonntagsblatt.
Trotz gestiegener Gesamtkosten (Löhne, Energie usw.) können wir auch in diesem Jahr den Preis von 4 Euro je Kilo Orangen beibehalten. Es wäre schön, wenn die Aktion auch in dieser Saison wieder große Unterstützung finden würde.

Heike Böse
für den Eine-Welt-Kreis der Pfarrei

60 km zu Fuß unterwegs nach Kevelaer

„Keine außergewöhnlichen Vorkommnisse – alles wie geplant und erhofft gelaufen – Wetter erträglich – gute Gespräche und Harmonie unter den Wallfahrenden – alle Fuß-, Rad- und Buspilger wieder wohlbehalten zurück!“



Das waren auf den Punkt gebracht die glücklichen und dankbaren Empfindungen der Organisatoren der diesjährigen 189. Fußwallfahrt nach Kevelaer, als die Pilgerinnen und Pilger nach fünf Tagen Fußwallfahrt am späten Nachmittag des 28. Juli von ihren Angehörigen und vielen Gemeindemitgliedern an der Byfanger Kirche traditionell mit Glockengeläut und leckerem Essen auf dem Kirchvorplatz herzlich begrüßt wurden.
In diesem Jahr hatten sich trotz der Terminverschiebung auf das zweite Sommerferienwochenende erfreulicherweise erneut 140 Personen – darunter 33 Kinder und Jugendliche sowie 9 Erstpilger – zu Fuß auf den 60 km langen Weg nach Kevelaer gemacht zu Maria, der Trösterin der Betrübten. Sie konnten dabei viele positive Erfahrungen für sich und ihren Alltag mitnehmen.
Dank- und Glücksgefühle für Geist und Seele sowie ein Motivationsschub für die 190. Wallfahrt (im kommenden Jahr vom 23. – 27. Juli 2027) überwogen die körperlichen Strapazen.



Auf großes Interesse stießen auch in diesem Jahr die besonderen Angebote am Sonntag in Kevelaer:
Während der Pilgermesse in der Kirche der Clemensschwestern fand erstmals eine Trauung eines Pilger-Paares statt. Auch der Große Kreuzweg, das Eis-Essen der Kinder mit Pater Alex, die Angebote für Kinder und Familien, das Offene Singen im Priesterhaus, die Marienandacht in der Beichtkapelle sowie die Kulturelle Stelen-Führung zu Kevelaer Berühmtheiten und Plätzen fanden guten Anklang.
Ulrike Dirkes, Vorsitzende der Wallfahrtsgemeinschaft, dankte den vielen engagierten Pilgerinnen und Pilgern, die die Wallfahrt inhaltlich vorbereitet hatten, den Helfern des DRK und Fahrern der Begleitfahrzeuge, den Vorbetern, dem Sponti-Chor, Musikern, Messdienern und Küstern, Verpflegungs- und Putzhelfern, Anstreichern der Marienfigur und des Byfanger Kreuzes, den Schrittmachern auf dem Pilgerweg sowie dem Team aus Priester, Diakon und Gemeindereferentinnen.
Generelle und aktuelle Informationen zur Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft Essen-Byfang e.V. finden Sie auf der Vereins-Homepage *www.wallfahrt-byfang.de*

Rolf Brochhagen-Hecke für den Vorstand

Eucharistische Ehrengarde Essen-Überruhr

Liebe Freunde und Freundinnen der Eucharistischen Ehrengarde!

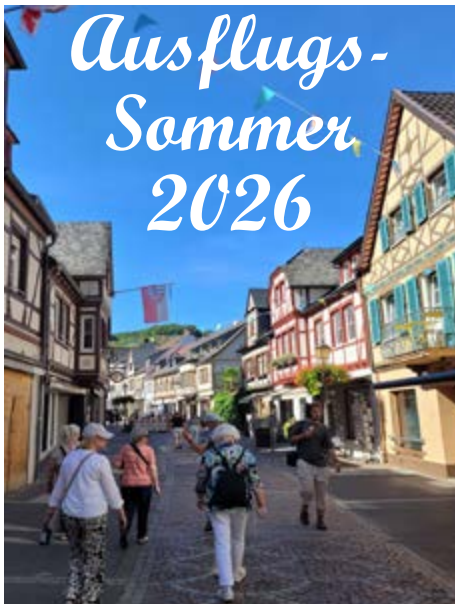
Durch die Unterstützung der vielen Helferinnen und Helfer ist es Jahr für Jahr möglich, den großen Überruhrer Martinszug durchzuführen, damit Familien und Kinder mit ihren Martinslaternen durch die Straßen von Überruhr ziehen können. Gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Überruhr feiern wir das Fest des heiligen Martin mit Mantelteilung und großem Martinsfeuer auf dem Rasenplatz hinter der Stephanuskirche. Vielen herzlichen Dank allen Helfern.

Am 1. Januar 2027 laden wir herzlich zum **Einläuten des neuen Jahres um 12 Uhr** zur Friedenskapelle an der Mönkhoffstr. 55 ein. Mit einem Gebet, Liedern und einem erfrischenden Getränk wollen wir das neue Jahr gemeinsam begrüßen und die Glocke der Friedenskapelle läuten.
Schon heute möchten wir auf die **Wallfahrt für den Frieden** zu unserer Kapelle am 1. Mai 2027 hinweisen.
Die hl. Messe an der Friedenskapelle beginnt um 18 Uhr.
Bitte merken Sie sich diesen Termin schon heute vor.

Mit unserem Gardegruß
Mit Gott + Für Gott

Rudi Heidrich,
Eucharistische Ehrengarde Essen-Überruhr






Die Powerfrauen am 12. August in Bad Neuenahr-Ahrweiler



Ein Abstecher in die Politik

Am 17. Juni besuchte die Gruppe der Powerfrauen der kfd Heisingen mit 40 Frauen den NRW-Landtag in Düsseldorf.
Nach einer Einführung in die „hohe Politik“ nahmen wir an einer Fragestunde zu aktuellen Themen im Plenum teil.
Unser Landtagsabgeordneter Fabian Schrumpf stand uns bei einem Imbiss für Fragen zur Verfügung. Es war eine informative Veranstaltung, die uns einen kleinen Einblick in das Berufsleben unserer Politiker gegeben hat.

Das Team der Powerfrauen Heisingen

Zwei wundervolle Begegnungen in und mit der Natur hatten Frauen der kfd St. Georg im August und September in der Gruga und in der Ausstellung „Mythos Wald“ im Gasometer Oberhausen.





Nächste Termine der kfd St. Georg

Di 17.11., 19 Uhr Filmabend mit Feuerzangenbowle und kleinen Knabbereien
Mi 2.12., 13 Uhr Gruppe Powerfrauen Ausflug zum Planetarium
Mi 9.12., 15 Uhr Adventsfeier „Oh Tannenbaum“ mit Jubilarehrung und Neuaufnahmen, Einlass ab 14.30 Uhr



Nächste Termine der kfd Herz Jesu

Donnerstag, 26.11., Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Sassendorf
Montag, 07.12., Adventsfeier

Ausblick auf 2027

21.01. um 9 Uhr kfd-Messe mit anschl. Frühstück

Jubiläum: 120 Jahre kfd Herz Jesu

Freitag, 23.04. Bunter Abend
Sonntag, 25.04. Hl. Messe zum Jubiläum anschließend Empfang

Ein Ja, das verbindet

„Ja“ – ein kleines Wort, das Großes bewegen kann. Ein „Ja“ zu einem Menschen, zu einer Idee, zu einer Aufgabe oder zu einer Gemeinschaft kann der Anfang von etwas Neuem sein. Denn hinter jedem Ja steckt eine Entscheidung: sich einzulassen, mitzumachen, Verantwortung zu übernehmen oder gemeinsam etwas zu wagen.

Am 6. September hieß es für acht Kolpingschwestern: Ja, wir gehen los! Bei bestem Spätsommerwetter starteten sie im Brückenpark Müngsten zu einer abwechslungsreichen Wanderung durch teils denkmalgeschütztes Gelände, das eine faszinierende Mischung aus Industriekultur und idyllischer Landschaft bot.



Ein Stück des Weges führte entlang der Schienen der historischen Museumsbahn.



Acht Kolpingschwestern erwanderten das Gebiet rund um die Müngstener Brücke:.

Und manchmal beginnt etwas Neues mit einem ganz einfachen „Ja, warum eigentlich nicht?“

So entstand die Idee zu unserem ersten Oktoberfest, das wir Ende September gefeiert haben. Eine Idee, die gezeigt hat, dass es sich manchmal lohnt, einfach etwas Neues zu wagen.



Auch die Kolpingjugend hat beim Oktoberfest unterstützt und mitgefeiert.



Aus dem Gemeindesaal wurde ein Festzelt.

Auch in den kommenden Wochen gibt es viele Gelegenheiten, Ja zu sagen. Ja zu Begegnung, Gemeinschaft und vorweihnachtlicher Freude, z.B. bei der gemeinschaftlichen Einstimmung auf St. Martin, bei der Eröffnung des zweiten Adventsfensters, bei der Vorbereitung der Nikolausfeier oder beim Familienausflug zum Weihnachtsmarkt.
Beim Kolpinggedenktag wird das „Ja“ zu unserer Gemeinschaft besonders sichtbar: Wir erinnern uns an Adolph Kolping und an die Verstorbenen unserer Kolpingsfamilie. Gleichzeitig ehren wir unsere Jubilare – Menschen, die vor 25, 50, 60 oder sogar noch mehr Jahren ihr „Ja“ zu Kolping gesagt haben und unserer Gemeinschaft bis heute verbunden sind. Und wir begrüßen diejenigen, die erst vor kurzem dieses „Ja“ gesprochen haben und als neue Mitglieder Teil unserer Kolpingsfamilie geworden sind. So verbindet ein kleines Wort Generationen.

Vielleicht ist das eine der schönsten Seiten unseres Vereinslebens: Es braucht oft gar kein großes Wort. Manchmal genügt ein kleines „Ja“. „Ja, ich helfe mit“, „Ja, ich komme“, „Ja, ich mache mit“ oder einfach „Ja, ich habe Zeit für dich“. Aus vielen kleinen „Ja“ entsteht Gemeinschaft.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, mit vielen Menschen, zu denen wir „Ja“ sagen können, und mit Menschen, die auch zu uns „Ja“ sagen.

Julia Schüller
für die Kolpingsfamilie Essen-Burgaltendorf

Termine der Kolpingsfamilie Burgaltendorf

auch unter www.kolpingsfamilie-burgaltendorf.de

18.11.2026	Kegeln Kolpings Mitte
04.12.2026	Kolpinggedenken
05.12.2026	Familienausflug zum Weihnachtsmarkt nach Borken
06.12.2026	Eröffnung des 2. Adventsfensters durch die Kolpingsfamilie
06.12.2026	Nikolausfeier
15.12.2026	Aufbau der Tannenbäume in der Kirche
14.01.2027	Abbau der Tannenbäume in der Kirche
29.01.2027	Mitgliederversammlung
05.02.2027	Karnevalsparty
09.02.2027	Bacchus-Beerdigung

Ein JA zur Gemeinschaft

„JA – Ein Wort wird Mensch“
Ein kleines Wort mit großer Bedeutung: Ja sagen zu Menschen, zu Begegnungen und zur Gemeinschaft. Genau das erleben wir immer wieder bei den Aktivitäten unserer Kolpingsfamilie.
Ob beim gemütlichen Kolping-Weinabend, bei der gemeinsamen Wanderung auf dem RheinBurgenWeg und rund um Bacharach, beim geselligen Kolping-Kartoffelfeuer oder bei unserer Kolping-Kaffeetafel – überall geht es um mehr als um Wein, Bewegung, gutes Essen oder eine Tasse Kaffee. Es geht darum, miteinander Zeit zu verbringen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen zu teilen und neue zu schaffen. Es sind die persönlichen Begegnungen, die unsere Gemeinschaft lebendig machen.
Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein gemeinsames Lachen oder die helfende Hand zeigen, wie aus einem einfachen Ja gelebte Gemeinschaft wird. Dabei muss nicht immer etwas Großes entstehen. Oft sind es gerade die kleinen Momente, die in Erinnerung bleiben und uns miteinander verbinden.
Auch unser Glaube lebt von einem Ja: von der Bereitschaft, sich auf andere einzulassen, Verantwortung zu übernehmen und den Weg gemeinsam zu gehen. Das passt zu den Gedanken unseres Titelthemas und ebenso zu dem, wofür Kolping steht.
Ein besonderer Termin steht am 6. Dezember an: Bei der Feier zum diesjährigen Kolpinggedenktag wollen wir nach der hl. Messe in St. Mariä Geburt im Marienheim Dilldorf mit einem Fotorückblick und einem gemeinsamen Imbiss auf die vergangenen Aktivitäten schauen und zugleich einen Ausblick auf das kommende Jahr wagen. Die Bilder werden uns an gemeinsame Erlebnisse erinnern und zeigen, wie vielfältig unser Kolpingjahr war. Gleichzeitig wollen wir sehen, welche neuen Begegnungen, Unternehmungen und Ideen vor uns liegen.
Denn ein Ja ist nicht nur ein Wort für den Augenblick. Es kann auch ein Versprechen für die Zukunft sein: Wir wollen weiterhin füreinander da sein, Gemeinschaft gestalten und Menschen miteinander verbinden.
Dazu laden wir alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein. Sagen wir gemeinsam Ja zu neuen Begegnungen, zu gemeinsamen Erlebnissen und zu einer lebendigen Kolpinggemeinschaft!

Treu Kolping!







Kartoffelfeuer, Weinabend, Wanderung Oberwesel – viele Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und ein JA zur Gemeinschaft – so lebendig ist Kolping!

Kolping-Sammel-Aktionen für den guten Zweck

Sammelboxen für
Brillen, Hörgeräte, Kronkorken und Briefmarken gibt es in allen vier Gemeinden:

Herz Jesu: im Eingangsbereich der Kirche
St. Georg: im Windfang in der Kirche
St. Suitbert: im Foyer des Zentrums 60plus
St. Barbara: im Foyer des Gemeindeheims
St. Mariä Geburt: im Vorraum der Kirche
St. Josef: im Eingangsbereich des Pfarrheims

Handys können bei allen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Kupferdreh und auch im Weltladen Kupferdreher Str. 159 abgegeben werden. Im Pfarrheim St. Josef werden auch **Tintenpatronen mit Druckkopf** gesammelt.

Termine der Kolpingsfamilie Kupferdreh

Do 19.11. 15.00 Uhr Kaffeetafel & Märchenraten
Ein unterhaltsamer Nachmittag rund um bekannte Märchen.
Referent: Sven Platte-Pannenbäcker

So 06.12. **Feier zum Kolpinggedenktag**
10.00 Uhr Hl. Messe in St. Mariä Geburt
Anschließend Feier im Marienheim, gemeinsamer Imbiss, Rückschau auf das Jahr 2026, Ausblick auf 2027

Do 17.12. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Advent
Besinnliches Beisammensein in der Vorweihnachtszeit

Termine 2027

Do 14.01. 15.00 Uhr Kaffeetafel zu Karneval
Buntes, fröhliches Treffen zur Narrenzeit mit Musik von Friedhelm

Do 21.01. 18.00 Uhr Lesung: ‚Alte Liebe‘, Lesende: Margarete und Norbert Kohlmann

So 24.01. **Mitgliederversammlung**
8.45 Uhr Hl. Messe in der Krankenhaus-Kapelle, ca. 10 Uhr Versammlung im Gemeindeheim St. Josef
Beginn mit Frühstück!

Do 18.02. 15.00 Uhr Kaffeetafel, Thema offen

Do 18.03. 15.00 Uhr Kaffeetafel, Trauerbegleiterin Mechtild Schroeter-Rupieper

31.03. - 02.04. Wanderung
auf dem RheinBurgenWeg
Übernachtung in der DJH Bingen
Anmeldung umgehend bei
Fam. Dommers, Tel. 0201 / 484619

Homepage: vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-essen-kupferdreh

Ergänzungen und Änderungen werden über die lokale Presse, das Sonntagsblatt und unsere Homepage veröffentlicht. Weitere Infos auch über diesen QR-Code.

ÖFFNUNGSZEITEN

KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf So. 9.30-12, Mi. 15-17 Uhr
am 1. Freitag im Monat von 17.30-19.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff Öffentliche Bücherei
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33
ab 3. Januar unter der KiTa St. Josef, Schwermannstraße 30
Di. 9.00-12.00, 16.30-19.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr,
So. 9.30-12.30 Uhr
unser Medienbestand: bibkat.de/kupferdreh-medientreff

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf
Di. 10-11 Uhr (außer in den Ferien), So. 11-12 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder u. Jugendliche)
Di. 16-18 Uhr, So. 11-13 Uhr, nur wenn Kinderkirche ist
in den Schulferien geschlossen

Bitte aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten beachten

Gut zu kennen: die Bücherei Dilldorf

Die dunkle Jahreszeit beginnt und damit auch das Interesse, mal wieder ein Buch in die Hand zu nehmen und sich damit so richtig wohl zu fühlen, denn: Bücher sprechen Bände!
Wer kennt unsere Bücherei noch nicht?
Nach einem frischen Anstrich und der Anschaffung vieler aktueller neuer Bücher lädt das Team der KöB Dilldorf herzlich zum Stöbern ein.



Wichtige Mitteilung
Am 03. Januar 2027 wird der Kupferdreher MedienTreff in neue Räume unterhalb der KiTa St. Josef, Schwermannstraße 30, in Essen-Kupferdreh einziehen. Wir stehen Ihnen dann – wie gewohnt – zur Verfügung.
Dort finden dann auch im ersten Vierteljahr die BibFit-Aktionen (Bibliotheksführerschein) für die vier Kupferdreher Kindergärten statt.

Auch werden wie bisher unsere Mitarbeiterinnen den Bewohner*innen des St. Josef Quartiers jeden Dienstag und Freitag eine vergnügliche Vorlesestunde bereiten.
Das sehr beliebte Erzählcafé findet alle zwei Monate weiterhin dort im Raum „Burgaltendorf“ statt.
Wir freuen uns auf viele neue Herausforderungen und hoffen, alle kleinen und großen Leser*innen in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen.

Erzählcafé



Alle Interessierten sind zur kostenfreien Teilnahme ins St. Josef Quartier, Raum Burgaltendorf, herzlich eingeladen:

Donnerstag, 10. Dezember um 15 Uhr
Thema: Vorweihnachtszeit – was ist heute anders?

Kupferdreher MedienTreff – Öffentliche Bücherei
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33



In der Lebensmittel-Retterhütte an der Klapperstraße gibt es auch Lesestoff für Groß und Klein. Um das Bücherregal kümmert sich das KÖB-Team. Wer mag, nimmt ein Buch mit oder stellt ein Buch hinein, so wie man es von den Stadtteil-Bücherschränken kennt.

Kinder- und Jugendbücherei St. Suitbert

Neue Regale, neue Sitzposition, neue Bücher, begeisterte kleine Leser und Leserinnen – wir haben uns eingelebt. Also entspannt in den Herbst und Winter.
Am Sonntag, den 6. Dezember, wird nach der 11.30 Uhr Sonntagsmesse bei uns ein Adventsfenster geöffnet.
Wir sehen uns in der Bücherei.

Annegret Zeh
Bücherei St. Suitbert

Aktuelle Mitteilungen der KÖB Herz Jesu

Am Sonntag, den 22.11. bieten wir eine verlängerte Ausleihe parallel zum Basar von 9.30 bis 16 Uhr an.
Weihnachtsferien der KÖB: Die letzte Ausleihe vor den Ferien ist am Sonntag, den 20.12.2026, die erste Ausleihe im neuen Jahr ist am Mittwoch, den 06.01.2027.

Rachel Bright
Kleine Pandas, großes Versprechen
Ein Bilderbuch zum Vorlesen ab 3 Jahren über Vertrauen und Zusammenhalt unter Geschwistern

Jillian Cantor
Das Versprechen des Buchhändlers
Deutschland 1931: Als Max die schöne Geigenspielerin Hanna zum ersten Mal sieht, weiß er sofort, dass er sie liebt. In ihrem hingebungsvollen Spiel erkennt er die gleiche Leidenschaft zur Kunst, die auch er als Buchhändler in sich trägt.

Knister, Eve Tharlet
...das verspreche ich dir
Bruno, das Murmeltier, erwacht aus seinem Winterschlaf.
Zu seiner großen Freude trifft er schon bald einen wunderschönen Löwenzahn und verbringt den Frühling mit ihm.
Doch als aus dem Löwen-

Ja – ein Wort. Und manchmal das Schwerste, was es gibt



Liebe Leserin, lieber Leser
Der Herbst räumt auf. Er macht das leise, fast heimtückisch – ein Blatt hier, ein Blatt dort – und auf einmal liegt alles offen da, was der Sommer mit seiner ganzen fröhlichen Geschäftigkeit noch verdeckt hatte. Ich mag das eigentlich. Meistens. (In diesem Jahr eher: mittelprächtig.)

Weil der Herbst nämlich auch Fragen stellt. Ungefragt. Einfach so, während man die Kinder zur Schule bringt und dabei irgendwie an sich selbst vorbeizulaufen versucht. Die Fragen sind nicht laut. Sie sind nur hartnäckig.

Eine davon heißt: Kannst du Ja sagen? Zu dir. Zu deinem Leben. Genauso, wie es gerade ist.
Nicht das Ja, das man sagt, wenn man eigentlich Nein meint. (Sie wissen, welches ich meine. Wir alle wissen das.)
Das andere. Das echte.

Es gibt diese Art von Kämpfen, die niemand sieht. Die von außen aussehen wie: gar nichts. Man funktioniert. Man lächelt. Man antwortet auf WhatsApp und hält die Wohnung mehr oder weniger zusammen und macht manchmal sogar Abendessen. Und innen drin? Innen drin tobt das Gegenteil von einem gemütlichen Herbstabend. Innen drin fragt man sich, ob man das alles wirklich hinkriegt. Ob man auf dem richtigen Weg ist. Ob man überhaupt noch weiß, wo dieser Weg lang geht.
Und das, liebe Leser:Innen, ist der Moment, in dem dieses kleine Wort so unglaublich groß wird. Zwei Buchstaben. Ein Atemzug. Und manchmal braucht man dafür so viel Mut wie für gar nichts sonst.

Eine Frau, die einfach Ja sagte: Lydia aus Thyatira – Apostelgeschichte 16
Ich denke in letzter Zeit viel an Lydia. Eine Frau, die man in der Bibel schnell überliest – dabei ist sie bemerkenswert. Geschäftsfrau. Händlerin für Purpurstoffe. Eigenständig, umtriebig, in einer Gesellschaft, die Frauen wie sie am liebsten übersehen hätte. Und dann sitzt sie eines Tages am Fluss – wahrscheinlich mit tausend Dingen im Kopf, die noch erledigt werden müssen – und hört einfach zu. Und dann öffnet sie ihr Herz. Und dann ihre Tür. Ohne langes Zögern. Ohne Absicherungsrunde. Ohne dass irgendjemand ihr zugejubelt hätte. Sie hat einfach – Ja gesagt. Zu dem, was sie gehört hat. Zu dem, was sie gespürt hat. Zu dem, was aus ihr werden sollte. Das nenne ich mutig. Und ich nenne das: mein Vorbild für diesen Herbst.

Was mich an Lydia fasziniert: Das war kein Ja aus einer Lage der Stärke. Das war ein Ja mitten aus dem normalen Alltag heraus – am Fluss, zwischen den Erledigungen des Lebens. Kein dramatischer Wendepunkt, keine Bühne. Einfach: Ja. Und dann weitermachen. Mit dem Ja.
„Ich danke dir, dass ich so wunderbar erschaffen bin. Wunderbar sind deine Werke – das erkennt meine Seele."- Psalm 139,14
Psalm 139 ist mein absolutes Lieblings-Herbst-Bibelwort – weil er nicht sagt: Reiß dich zusammen. Nicht: Du schaffst das. Sondern einfach: Du bist vollständig bekannt. Alles an dir. Nicht nur die Sonnenseiten, die du gerne nach vorne stellst. Auch die andere Hälfte. Die, die du lieber verstecken würdest. Und dann sagt dieser Psalm trotzdem – oder gerade deswegen: wunderbar. Das sitzt. Das sitzt wirklich.

Für alle, die das gerade kennen:
Falls Sie gerade in so einer Phase stecken – in der das Ja noch feststeckt, noch nicht raus will, noch zu groß ist für diesen Morgen: Sie sind damit nicht allein. Auch wenn es sich haargenau so anfühlt. Auch wenn niemand von außen ahnt, wie viel Kraft Sie das gerade kostet, einfach weiterzumachen.
Der Herbst lässt los, was sich gelöst hat. Vielleicht ist das auch für uns eine Einladung – loszulassen, was uns kleiner macht. Und dann, ganz vorsichtig, ganz leise, Ja zu üben. Jeden Tag ein bisschen mehr. Zu ihnen.
Zu diesem Leben. Zu diesem Weg.
Ja. Das reicht. Wirklich.

Rosalie Schiak für das Team der KÖB Herz Jesu

Mutter zweier Pubertierender
chronisch beschäftigt · lernend loszulassen

Bild: Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

zahn eine Pusteblume wird, bleibt Bruno nur ein Versprechen.

Christy Lefteri
Das Versprechen des Bienenhüters
Eine tief berührende Geschichte über den Verlust der Heimat, die Kraft der Trauer und der Liebe und einen Neuanfang.

Hera Lind
Das letzte Versprechen
Die wahre Geschichte von Anni aus Siebenbürgen, die im Deutschland der Nachkriegszeit vergeblich auf Mitgefühl hofft und schließlich ein zweites Mal durch die Hölle gehen muss.

Daniel Speck
Villa Rivolta
Ein Mailänder Garten. Zwei Kindheitsfreunde, ein Familiengeheimnis und eine unmögliche Liebe im Italien der goldenen sechziger Jahre.

ANZEIGE



Tschüss!



„Tschüss!“

Ein kleines Wort, das wir wahrscheinlich jeden Tag mehrmals sagen.
Ich habe nachgezählt. Letzten Donnerstag habe ich es über fünfzig Mal gesagt. Morgens an der Haustür, bei der Arbeit, am Telefon, beim Einkaufen, als Freunde nach Hause gingen.
Meistens denke ich gar nicht darüber nach.

„Tschüss!“ heißt: Bis später. Wir sehen uns wieder. Wenn ich genauer darüber nachdenke, begleitet mich dieses Wort schon ein Leben lang. Und manchmal steckt viel mehr darin, als man auf den ersten Blick vermutet.
Ich denke z.B. an das erste Mal, als ich meinen Sohn bei der Tagesmutter abgegeben habe. Für meinen Sohn war alles spannend und aufregend. Für mich war es vor allem eines: ein kleines Loslassen.
„Tschüss, bis später.“ Und dann geht man tatsächlich, obwohl man vielleicht noch einmal zurücklaufen möchte.

Und es folgen noch viele weitere erste Male „Tschüss!“.

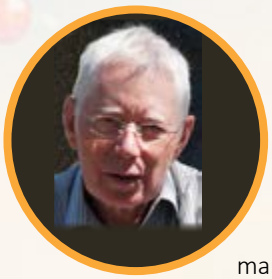
Das erste Mal „Tschüss!“ in der KiTa und in der Schule. Das erste Mal alleine mit Freunden los. Die erste Party. Der erste Abend an dem man nicht wirklich weiß, was genau passiert, während das eigene Kind unterwegs ist. Am liebsten möchte man anrufen oder eine Nachricht schreiben. Macht es aber dann doch nicht. Meistens jedenfalls;-)
„Tschüss, viel Spaß!“
Und während man das sagt, denkt man vielleicht gleichzeitig: „Hoffentlich geht alles gut.“ Man lächelt, winkt und macht die Tür zu.
Wieder ein kleines Stück loslassen.

Irgendwann kommt keine Frage mehr, „Darf ich?“. Aus einem „Darf ich?“ wird ein „Ich bin dann mal weg.“ Und plötzlich merkt man, das Kind, das man einmal unter Tränen bei der Tagesmutter abgegeben hat, braucht einen immer weniger. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Auf nett gemeinte Fragen kommt im besten Fall eine kurze, meist nichtssagende Antwort. Genau so habe ich mir das immer vorgestellt…

Eigentlich ist es doch das Ziel. Unsere Kinder sollen groß werden, ihre eigenen Wege gehen, eigene Entscheidungen treffen und selbständig ihr Leben in die Hand nehmen.
Und trotzdem ist es merkwürdig: Wir freuen uns über das

„Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort“

**Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort,
sie drücken alles so deutlich aus:
Und dieses heißt Hund und jenes heißt Haus,
und hier ist Beginn, und das Ende ist dort.**



So die erste von drei Strophen eines Gedichtes von Rainer Maria Rilke – einem Dichter, dem im Deutschunterricht früherer Zeiten niemand entrinnen konnte.

Was wäre der ‚homo sapiens‘ ohne die Sprache! Doch wie trügerisch, vieldeutig, nichtssagend, autoritär, lügnerisch, dann aber auch wieder schön, aufrichtig, wahrhaftig, zukunftsweisend ist seine Sprache, geschrieben oder gesprochen! Sprache, die mich zum Handeln auffordert, in der ich auch meine eigenen Überzeugungen, Erklärungen Vorstellungen und Wünsche äußere oder aber auch aufgefordert werde, anderen zuzuhören. Ich kann ironisch sprechen, aber damit genau das Gegenteil ausdrücken.

Die Literatur als verschriftlichtes Wort kennt eine Vielzahl von Textsorten wie Berichte, Erzählungen, Märchen, Legenden … Sollte es da in unserer Bibel anders sein? In den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte auch der Katholik als Pflichtlektüre das Buch des Amerikaners Werner Keller zu lesen „Und die Bibel hat doch recht“. Dem sogenannten bibeltreuen Leser wurden so die Sintflut und viele andere Texte der jüdischen und christlichen Überlieferungen als wortwörtlich zu verstehende Texte bewiesen! Wie bei den Evangelikalen gab es mehrheitlich nur den fundamentalistischen Schriftsinn.
Selbst unser großer Theologe Karl Rahner hatte noch in den sechziger Jahren versucht, die Schöpfungs-„Berichte“ des Buches Genesis in unsere heutige Zeit zu holen. Er sah das erste Menschenpaar nicht mehr als Individuen, sondern deutete es als Stämme. Er hoffte, sich damit der Evolutionslehre anpassen zu können und die Lehre von der Erbsünde als Folge der Verfehlung des ersten Menschenpaares zu retten.
Kurz darauf verständigte sich das 2. Vatikanische Konzil dann aber auf eine Sprachregelung, die von *„Gotteswort in Menschenwort“* sprach. Die Bibel wurde nun – wie sollte es auch anders sein! – wieder eine Sammlung von allen nur möglichen, z.T. sich widersprechenden und korrigierten, neu formulierten Texten und Textsorten (Lieder, Legenden, Erzählungen, Prophetensprüche, Gebote, Verbote …). Dies war aber auch schon dem Mittelalter mit der Lehre vom vierfachen Schriftsinn bekannt.
Das wortwörtliche Verständnis war immer nur eines unter vieren.

Evangelikale Christen verstehen die Bibel fundamentalistisch, d.h. wortwörtlich. Muslime mit ihrem ebenfalls wortwörtlichen Verständnis des Koran sehen in der wortwörtlich verstandenen Bibel lauter Verfälschungen, die im Buch des Propheten Mohammed, dem nunmehr unverfälschten Wort Gottes, korrigiert werden. Auch einige jüdische ultraorthodoxe Politiker der jetzigen Regierung Israels berufen sich neuerdings auf die Anweisung Gottes, die Amalekiter zu vernichten (Dt 25,17 ff.). Die Araber von heute seien mit den Amalekitern von damals gleichzusetzen.

Größerwerden unserer Kinder und gleichzeitig vermissen wir die kleinen Menschen, die sie einmal waren.

Und dann gibt es da noch ganz andere Abschiede.
Ein Umzug, ein Arbeitsplatzwechsel, eine Freundschaft, die sich verändert. Ein Mensch, der aus unserem Alltag verschwindet. Auch dort sagen wir „Tschüss!“
Manchmal ein „Tschüss!“ voller Vorfreude auf etwas Neues, manchmal mit einem Kloß im Hals. Und manchmal kommt das „Tschüss“ an eine Grenze, die wir selbst nicht mehr bestimmen können.
Im Todesfall bekommt dieses kleine Wort eine ganz andere Bedeutung. Dann heißt es nicht mehr „Bis später.“. Dann wissen wir, dass dieses Wiedersehen auf dieser Erde nicht mehr kommen wird. Vielleicht ist das der schwerste Abschied überhaupt. Und trotzdem sagen wir dann „Tschüss.“.

Wenn ich darüber nachdenke, wie oft im Leben wir „Tschüss“ sagen, fällt mir auf, dass wir eigentlich ständig kleine Abschiede erfahren. Vielleicht bedeutet „Tschüss“ deshalb gar nicht immer, jemanden oder etwas wirklich hinter sich zu lassen. Manches nimmt man mit: Erinnerungen, gemeinsame Erlebnisse, Sätze, die jemand gesagt hat, eine Umarmung, an die man sich noch Jahre später erinnert.
„Tschüss“, ein Wort, das uns ein Leben lang begleitet.
Ein kleines Wort.
Nur fünf Buchstaben.
Und doch kann darin ein ganzes Leben stecken.

Vielleicht sage ich „Tschüss“ in Zukunft ein bisschen bewusster. Nicht jedes Mal dramatisch. Aber vielleicht manchmal mit einem kurzen Innehalten. Mit einem Lächeln. Mit einer Umarmung. Oder einfach mit dem Gedanken: Schön, dass du da bist.

Tschüss. Bis später. Mach’s gut. Und pass auf dich auf.

Britta Malzer



Vor einiger Zeit hatte man eine Neuformulierung für den Gemeinderuf nach den Lesungen im Gottesdienst gesucht und fand dann schließlich die „Lösung“: ***„Wort des lebendigen Gottes“***. Viele aber befürchteten – damals wie heute – dass dies eine fundamentalistisch eingeschränkte Lesart des Alten und Neuen Testaments befördern würde. Ich rief seinerzeit beim Trierer Liturgischen Institut an, um meine Bedenken vorzutragen. Mein Vorschlag, den auch manch anderer befürwortete: Beenden wir doch die gottesdienstlichen Lesungen mit dem Ruf: ***„Worte der Heiligen Schrift“***! Leider vergeblich!

Bald nun feiern wir Weihnachten. In dieser Zeit hören wir aus dem Matthäus- und Lukasevangelium viel über die Geburts- und Jugendzeit Jesu. Das Johannesevangelium aber sagt nichts dazu. Wohl aber beginnt es mit einer hymnischen Einleitung: *Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort (Jh1,1) … Und das Wort wurde Fleisch… (Jh1,14).*
Der Hymnus knüpft u.a. an die spätjüdische Weisheitsliteratur an, will aber auf keinen Fall den Glauben an den einen Gott in Frage stellen. Das Christentum, für Mohammed ein zu verdammender Vielgötterglaube, ist und bleibt eine monotheistische Religion trotz des Glaubens an den „dreifaltigen“ Gott.
Seit dem Konzil von Nizäa vor 1700 Jahren spricht das christliche Glaubensbekenntnis von dem einen Gott in drei Personen, Vater, Sohn und Geist. Immer wieder aber suchte man nach dem rechten Verständnis der Worte des Glaubensbekenntnisses. So gab es z.B. viel Streit, als später im westlichen Christentum zur Zeit Karls d. G. das „filioque“ hinzugefügt wurde: „Der Geist geht vom Vater **und** vom Sohne aus.“



Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit
Museo Sacro in Caracas

Bis heute bestimmt dieser Streit das Verhältnis zum orthodoxen Christentum. Bildliche Darstellungen, v.a. in Lateinamerika, zeigen auch heute noch den „dreifaltigen“ Gott als eine Gruppe von drei Personen. Man besuche einmal unsere Essener Adveniatkapelle, die von einem lateinamerikanischen Künstler ausgemalt wurde! Dabei hatte Papst Urban VIII schon 1628 die Darstellung des Hl. Geistes als „Person“ verboten, die Darstellung als „Taube“ aber zugelassen. Und Benedikt XIV untersagte 1745 dann endgültig die Darstellung des dreifaltigen Gottes in Gestalt dreier nebeneinandersitzender Personen. „Person“ im Glauben an den „dreifaltigen“ Gott ist wohl doch etwas anderes als der Glaube an drei Götter!

In einer mittelalterlichen Erzählung versprechen sich zwei Mönche Folgendes: Wer als erster stirbt, melde sich in einer Erscheinung, um mit nur einem einzigen Wort seine neuen Erfahrungen zu skizzieren. Ist alles so, wie wir es immer geglaubt haben, dann sage er ***taliter*** *(Es ist genauso, wie wir geglaubt haben).*
Falls nicht, sage er einfach ***aliter*** *(Es ist anders).*
Bald darauf stirbt einer der beiden und erscheint schon in der ersten Nacht seinem Mitbruder. „Nun, wie ist es in der Ewigkeit bei Gott – ***taliter*** oder ***aliter***?“
„Ach, mein Bruder: ***Totaliter aliter.***“

Werner Friese

Einladung zum monatlichen Friedensgebet

Einmal im Monat trifft sich eine kleine Gruppe in St. Georg in Heisingen um für den Frieden in der Weltpolitik, den Frieden in unserem Leben und in unserem Umfeld zu beten. Wir tun dies in der Nachfolge von Diakon Willibald Mehlhorn, der vor über 30 Jahren angesichts einer immer unfriedlicheren Welt das Heisinger Friedensgebet begründet hat – in der Hoffnung auf die Macht des Betens als schöpferische Handlung und im Vertrauen auf das biblische Wort „Bittet, so wird euch gegeben".



Wir freuen uns über Menschen, die mit uns gemeinsam das Friedensgebet weiterführen,
jeweils am 2. Freitag des Monats von 17.00 Uhr bis etwa 17.20 Uhr.

Die nächsten Termine: 11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar und 12. März.

Susanne Wohlmacher
Maria C. Wessendorf
Gabriele Roller

Besondere Gottesdienste

für die gesamte Pfarrei in der Kirche St. Georg, Heisingen

Segnungsgottesdienst Trauer

am Sonntag, den 15.11.26 um 17 Uhr

Wenn das Leben anders geworden ist …
Ein Mensch ist gestorben.
Eine Beziehung ist zerbrochen.
Eine Krankheit hat das eigene Leben oder das eines geliebten Menschen verändert.
Ein Abschied steht bevor.
Oder etwas anderes, das Ihnen wichtig war, ist verloren gegangen.
Trauer hat viele Gesichter. Manchmal fehlen uns die Worte für das, was in uns ist.
Herzliche Einladung an alle, die einen Verlust erlebt haben.



Abendgebet im Advent

Während der Adventszeit wollen wir an folgenden Sonntagen, 29.11., 13.12. und 20.12., um 20.30 Uhr den Tag mit einem Abendgebet beschließen.
Die Adventszeit ist eine Zeit der Erwartung, der Sehnsucht und der Vorbereitung. Doch oft ist unser Alltag im Dezember geprägt von Hektik, Terminen und langen To-Do-Listen.
Wir laden Sie ein, für einen Moment innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und den Tag ganz bewusst in Gemeinschaft vor Gott zu bringen; Gott begegnen und Platz schaffen für das Geheimnis von Weihnachten.
Herzliches Willkommen!

Versöhnungsgottesdienst

Am 2. Advent, den 06.12.26 um 17 Uhr laden wir herzlich zum Versöhnungsgottesdienst in St. Georg ein.
Mitten in all dem, was uns trocken macht, erschöpft, eng werden lässt – in den Wüsten unseres Alltags, unserer Beziehungen, unserer eigenen inneren Wege – verspricht Gott einen zarten Neuanfang. Er führt uns nicht an der Wüste vorbei, sondern hinein – und verwandelt.
Dieser besondere Gottesdienst möchte Raum schaffen für genau das:
für Stille und Rückschau, für das Aussprechen des Ungelösten, für Schritte der Versöhnung – mit meinen Mitmenschen, mit uns selbst, mit Gott.
Lassen Sie uns freudig und befreit dem Weihnachtsfest entgegen gehen!

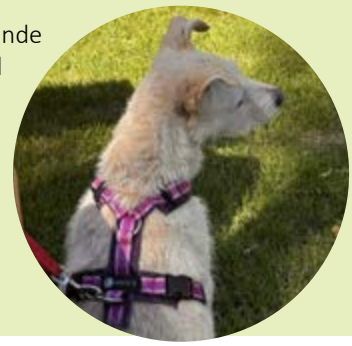
HEISINGEN

Tiersegnungsgottesdienst



Die „Legende vom Heiligen Kevin und der Amsel" stand im Mittelpunkt des ökumenischen Tiersegnungsgottesdienstes am 6. September. Bei herrlichem Sommerwetter beteten und sangen die Menschen im Kirchgarten der Pauluskirche für die gesamte Schöpfung und besonders für die Tiere, die für sie wichtige Begleiter im Leben sind.

Die fast 20 Hunde lauschten und ließen sich mehr oder weniger geduldig segnen.



DILLDORF

Erntedank und Kartoffel



Im Anschluss an den besonders gestalteten Gottesdienst am 27. September feierten wir bei strahlendem Herbstwetter auf dem Vorplatz der Kirche St. Mariä Geburt mit Kartoffeln aus der Feuerschale und köstlichen Dips weiter. Dank an alle, die das schöne Fest der Begegnung geplant und durchgeführt haben.

Wasser, Eis und Schatten…



waren vielleicht die wichtigsten Player beim Gemeindefest St. Georg am 27./28. Juni, dem heißesten Wochenende dieses Sommers. Das Orga-Team um Sebastian Langen hatte für die Gäste und vor allem für die Helferinnen und Helfer an den vielen Ständen trefflich vorgesorgt.
Lachs, Pommes, Bratwurst, Waffeln, Crêpes ließen sich so gut brutzeln, die Getränke gut mixen, verkaufen und auch genießen. Und als ob es damit nicht genug „Wetterextreme“ gewesen wären, fegte in der Nacht noch ein heftiger Sturm alle Aufbauten durcheinander. Aber selbst davon konnte das Gemeindefest nicht aufgehalten werden: Viele helfende Hände brachten früh am Morgen alles wieder in Ordnung, und mit Beginn des Gottesdienstes konnte das frohe Fest weitergehen.

feuer





ÜBERRUHR
Seniorentreff St. Suitbert unterwegs

Der Ausflug der Senior*innen ging im Juni auch wieder in den schönen Westerwald, in das Familienferienhaus *Arche Noah Marienberge* in Elkhausen.

Herr Rieth, der Leiter dieses Ferienhauses, holte uns an der Kirche St. Suitbert mit dem Reisebus ab. Pünktlich zur Kaffeetafel erreichten wir unser Ziel. Alles war schon herrlich vorbereitet und die „schönste Zeit“ des Jahres konnte beginnen.
Für eine Woche war die Freizeit voll mit Aktivitäten ausgefüllt. Diesmal hatten wir Bienenunterricht mit Gudrun, einer Imkerin. Nach dem Kurs konnten wir ganz frischen Honig erwerben. Es war eine tolle Erfahrung. Auch die Einkaufsfahrt nach Siegen stand wieder auf dem Programm. Die Gelegenheiten zum Shoppen und Eisschlemmen wurden voll ausgenutzt.
Natürlich fand auch wieder die Treckerfahrt zum freundlichen Bauern Harry großen Anklang. Dort gab es wieder Kaffee und Kuchen unterm Lindenbaum, Herr Rieth spielte das Akkordeon und alle sangen kräftig mit.
Ein großes Highlight war trotz der hohen Temperatur die Fahrt nach Ahrweiler. Bummeln durch das gemütliche Städtchen und gemeinsames Kaffeetrinken im Café I-Tüpfelchen fanden regen Zuspruch. Frau und Herr Achtermeier hatten es im Vorfeld vorbestellt.
Ein weiterer Höhepunkt war auch wieder der Gottesdienst in freier Natur. Schon traditionsgemäß besuchte uns Pfarrer Gereon Alter an einem Tag, um dann nachmittags mit uns die heilige Messe im hauseigenen Garten zu feiern.
An den Abenden trafen wir uns im Gemeinschaftsraum und es wurde geklönt, gespielt und gesungen.
Herr Rieth und sein gesamtes Personal hatten alles super organisiert. Es war eine gelungene Woche für die ganze Gruppe.

Liesel und Jupp Achtermeier

ANZEIGE



Raus aus der Einsamkeit –
rein in eine frohe Gemeinschaft!

Tagespflege „Oase“ im Marienheim

Neue Kontakte und Austausch · Spiel und Spaß
anregende Gespräche · Musik und Gesang ·
Bewegung · Unterhaltung · Digitale Angebote
… und ein wenig Freizeit für pflegende Angehörige

Werktäglich von 8:00 bis 16:30 Uhr

Hinseler Hof 24 • 45277 Essen
Tel.: 0201 | 85816-50 • s.evers@t-a-s.net · www.t-a-s.net

30 Jahre ArbeitsKreis Familie (AKF) gemeinsam feiern, erleben und wachsen



Seit 30 Jahren gibt es unseren AKF – dieses besondere Jubiläum haben wir im Juli gebührend gefeiert. Und auch unser Familien-Wochenende stand ganz im Zeichen des Miteinanders.

Von Familien, für Familien!

30 Jahre AKF – ein Grund zum Feiern!
Unser Jubiläumstag am 12. Juli 2026 begann mit einem Familiengottesdienst. Anschließend ging es auf dem Kirchplatz mit Spielen, viel guter Laune und Eis für alle bei strahlendem Sonnenschein fröhlich weiter. Das vielfältige gemeinschaftliche Büffet lockte die großen und kleinen Gäste zum Naschen. Besonders schön war, dass auch viele ehemalige aktive Mitglieder des AKF dabei waren. Für einen gelungenen Abschluss sorgte Zauberer Daniel, der mit seinen Tricks nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen zum Staunen und Lachen brachte. Ein rundum gelungener Tag, der gezeigt hat, was den AKF seit 30 Jahren ausmacht: Gemeinschaft, Freude und gemeinsame Erlebnisse.

„Gemeinsam wachsen" – das AKF-Familien-Wochenende
Nach den Sommerferien hieß es wieder: Koffer packen und auf zum Familienwochenende im Haus Friede in Hattingen. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen" durften wir auch in diesem Jahr die meiste Zeit bei tollem Wetter draußen verbringen. Es gab viel Gelegenheit für nette Gespräche unter den Erwachsenen, während die Kinder Fußball spielten, mit Kreide malten oder einfach übers Gelände stromerten. Den gemeinsamen Ausklang der Tage fanden wir am Lagerfeuer mit reichlich Marshmallows.

Ein Höhepunkt war wieder unser traditionelles Chaos-Spiel, bei dem sich Groß und Klein mit vollem Einsatz und viel Begeisterung den verschiedenen Aufgaben stellten.
Auch ein kreatives Familien-Projekt durfte nicht fehlen: Gemeinsam gestalteten wir bemalte Schalen sowie ein großes Kreuz aus Blumen, das wir „gemeinsam wachsen" ließen. Außerdem entstanden viele bunte Mut-Steine, die abends bei unserer Nachtwanderung zum Einsatz kamen – vor Geistern und Lichtern am Wegesrand brauchte sich so niemand zu fürchten!
Im Gottesdienst mit unserem Gemeindereferenten Johannes Nöhre zum Abschluss unseres Wochenendes wurden gemeinsam Lieblingslieder ausgewählt, miteinander gebetet und nicht zuletzt auch hier ordentlich gelacht.

Ob beim Jubiläum oder beim Familien-Wochenende: Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll solche gemeinsamen Erlebnisse sind. Nach 30 Jahren AKF geht die Geschichte weiter. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse mit bekannten und neuen Gesichtern.
Zunächst laden wir herzlich zum Adventsfest am 29. November nach der Sonntagsmesse ein.

Nina Schäfer
für den AKF, ArbeitsKreis Familie



Volle Hütte in Dilldorf

bei der Kinder- und Jugenddisco

Am 9. Oktober verwandelte sich das Marienheim Dilldorf in eine fröhliche Disco. Insgesamt 72 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren feierten bei toller Musik, ausgelassener Stimmung und jeder Menge Spaß. Ein rundum gelungener Abend, der Lust auf weitere Veranstaltungen der Jugend Dilldorf macht!

Nächster Disco-Termin:
Karnevalsdisco am 05.02.2027
Kontakt und Rückfragen:
kontakt@jugend-dilldorf.de

Jugend in Dilldorf
WhatsApp-Kanal

Unterstützt wird das Engagement durch den *Förderverein Marienheim St. Mariä Geburt Dilldorf e.V.* und den *Förderverein Kirche St. Mariä Geburt e.V.* sowie durch motivierte Eltern, die die Veranstaltungen betreuend begleiten.

Bolzplatzturnier – Kulturgutschützer in Byfang



Teilnehmer des Turniers waren: HeckenRecken, Sternsinger-Organisatoren-Team, Dilettantenverein Wohltun, KJG mit ihren Teams: RB Rasenkante (KjG-Wohltun-Damen) & KjG-Jungs & KjG-Nachwuchs, Freiwillige Feuerwehr, Rassegeflügelzuchtverein sowie den Elternteams der Kindergarten- und Grundschulkinder (FC Barbara & FC 90 Minuten kinderfrei & Borussia Byfang Alte Herren 1 und 2)

Am Sonntag, 21. Juni, wurde das Byfanger Kirchengelände einmal mehr zu dem, was es für viele längst ist: ein Ort der Begegnung sowie des Zusammenhalts – und der Bolzplatz im Speziellen ein lebendiges Stück Kulturgut des Ruhrgebiets-Bolzplatz-Fußballs. Dass diese Fußballkultur – neben den Sankt-Martinsumzügen vor Kurzem sogar offiziell von der UNESCO als deutsches Kulturerbe anerkannt – etwas ganz Besonderes ist, konnte man spüren.

Der Auftakt des Turniertages hätte kaum passender sein können: Im gemeinsamen Gottesdienst, einer „Jungen Messe“ mit dem Motto „Unbesiegbar“ – organisiert von Marion Weilkes sowie der KjG-Gruppe von Jan Lukas Vogelsang und musikalisch begleitet vom Kinderchor Byfang, dem Barbarachor und der Byfanger Band – wurde spürbar, worauf es wirklich ankommt. Es ging um eine große Frage des Lebens, dem „Leben nach dem Tod“, und um die tröstliche wie kraftvolle Erkenntnis, dass wir nicht warten müssen, um wirklich zu leben. Ein Leben in Fülle kann genau hier und jetzt beginnen: Alle miteinander, mit dem Blick auf das Gemeinsame statt auf das Trennende – „Er“ ist nämlich mitten unter uns.



Am Ende stand ein Tag, wie man ihn sich nur wünschen kann: voller Begegnungen und vieler Momente, die zeigen, dass unser Dorf mehr ist als nur ein Ort – nämlich eine Gemeinschaft, die zusammenhält sowie anpackt und natürlich auch gemeinsam feiert – in der Kirche und unterm Festzelt.

Und das nächste Kapitel folgt. Am Sonntag, 20. Juni 2027, geht das Bolzplatzturnier in seine sechste Auflage seit Bestehen des Bolzplatzes (Einweihung 1997) – wieder organisiert von der KjG und der JGB. Beim nächsten Turnier feiern wir also 30 Jahre Byfanger Bolzplatz. Lasst uns diese Begeisterung weitertragen – heute, morgen, immer!

Jan Vogelsang für die KjG Essen-Byfang
Marc Ciesielski für die JGB

Kulturerben Byfang – Gemeinsam unsere Kultur weitertragen

Ein neues Puzzleteil in der Gemeinde
Wir haben uns als neue Initiative zusammengefunden, weil wir Lust haben, etwas zu bewegen – mit Freude, Engagement und vielen Ideen für unsere Gemeinde. Denn wir sind in einer Gemeinschaft groß geworden, in der Zusammenhalt, Nachbarschaft und das gemeinsame Erleben schon immer eine wichtige Rolle gespielt haben.
Viele Traditionen, Feste und Begegnungen haben uns geprägt und zu dem gemacht, was wir heute sind. Dieses besondere Miteinander möchten wir weitertragen, mit neuen Ideen verbinden und auch für kommende Generationen lebendig halten. Genau deshalb nennen wir uns „Kulturerben“.
Wir haben etwas Wertvolles mit auf den Weg bekommen – und haben nun Freude daran, dieses Erbe weiterzuentwickeln.

Am 6. September starteten wir mit der Schnitzeljagd „Vonne Knappe bis zur Leite“. Rund 130 kleine und große Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren auf drei Routen unterwegs. Es wurde gerätselt, gesucht, gelacht und gelaufen.
Anschließend trafen sich alle an der Kirche St. Barbara. Bei Getränken, Pommes und Waffeln klang der Tag gemütlich aus.
Für uns ein großartiger Start! Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren.



Und wie geht es weiter?
Die Schnitzeljagd war erst der Anfang. Wir haben viele Ideen und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktionen. Habt ihr oder haben Sie weitere Ideen, Lust mitzumachen oder einfach zu helfen? Dann sprecht uns an! Wir freuen uns auf viele Begegnungen und darauf, unser kulturelles Erbe gemeinsam weiterzutragen.

Jan Vogelsang, Léonce Schubert und Max Narres
Kontakt: kulturerben-byfang@gmx.de

Kinderkirche
in Heisingen

zum Erleben und Mitmachen

Termine: 15.11., 13.12.2026, 14.02., 11.04., 23.05.

„Kurze Beine, kurze Wege" – unter diesem Motto finden Familien mit Kindern einen lebendigen Ort in der Gemeinde, an dem sich Kinder und Eltern willkommen fühlen, gemeinsam feiern und miteinander ins Gespräch kommen können.
Zur Kinderkirche treffen sich Familien mit Kindern vom Kleinkindalter bis zur Erstkommunion sonntags um 10 Uhr in der Kirche St. Georg, feiern einen etwa 30-minütigen Gottesdienst – mal fröhlich und laut, mal etwas ruhiger – der anschließend bei einem kleinen Beisammensein gemütlich ausklingt.



Dabei stehen Mitmachen und Mitgestalten im Mittelpunkt: Kinder sollen ihre Kinderkirche selbst ein Stück gestalten und entdecken können.

Mit vielen verschiedenen Materialien werden Geschichten aus der Bibel für Kinder „begreifbar" gemacht.
Rituale und wiederkehrende Elemente geben Orientierung und schaffen Vertrautheit: gemeinsames Schellen oder Läuten zur Begrüßung, das Kinderkirchengebet, die Gestaltung der Kinderkirchenkerze und die beliebten Kinderkirchenlieder.

Das Kinderkirchenteam – Eltern mit kleinen und größeren Kindern – möchte Familien zusammenbringen und Kinder für Kirche und Gemeinschaft begeistern.



Wer das Team mit Ideen, Zeit oder einfach Freude am gemeinsamen Tun unterstützen möchte, kann gerne eine Mail schreiben an
katharinagrannass@yahoo.de oder
NinaHoeing@gmx.de

Es gibt auch eine Kinderkirchen WhatsApp-Gruppe

Kinderkirche
in Überruhr



Termine: Sonntag, 29.11.2026 31.01. 28.02., 21.03. (Palmsonntag)

Die Kinderkirche beginnt um 11.30 Uhr in der Kirche St. Suitbert, die die Kinder aber nach der Begrüßung durch den Priester wieder verlassen.
Parallel zur Messe geht es dann im Jugendheim für sie weiter. Für eine gemütliche Atmosphäre wird der Raum mit einer gestalteten Mitte und runden bunten Sitzkissen dekoriert. Das Tages-Evangelium wird den Kindern auf verschiedene Arten mit unterschiedlichen Materialien und Medien nahegebracht. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder dann wieder zur Messfeier in die Kirche zurück.
Wer das Team verstärken möchte, melde sich gerne bei Johannes Nöhre:
j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de









Herbstfahrt der Messdiener*innen aus St. Georg

Die Zukunft musste gerettet werden!



Als vor 40 Jahren die Messdienerinnen und Messdiener aus St. Georg zum ersten Mal auf Herbstfahrt gingen, hätte wohl niemand gedacht, dass das eine feste Tradition werden würde. So bezogen in diesem Jahr 61 Teilnehmende und 25 Leitende für eine Woche ihr Quartier im Jugendhof Pallotti in Lennestadt, benannt nach dem hl. Vinzenz Pallotti (1795–1850). Dieser war auch als Kind Messdiener und setzte sich später für Kinder und Jugendliche ein. Er steht für Gemeinschaft, Glauben und die Überzeugung, dass jeder etwas bewegen und anderen helfen kann.

Ein passender Ort also für die Jubiläums-Herbstfahrt, die in diesem Jahr ganz im Zeichen des Themas Zeitreise stand.



Begleitet von den beiden Zeitreisenden *Doc Brown* und *Marty* aus den Kultfilmen *Zurück in die Zukunft* begaben sich die Kinder und Jugendlichen auf eine spannende Mission: Die Zukunft musste gerettet werden! Dafür galt es, Spiele und Aktionen aus früheren Herbstfahrten zu meistern. Natürlich wurde die Mission erfolgreich abgeschlossen – und der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz.

Unser Küchenteam (Stephan „Astro“ Schneider, Michael Müller und Niklas Mertel) verwöhnte mit viel Einsatz und manch kulinarischem Wunder die Gruppe und trug so maßgeblich zum Gelingen der Fahrt bei.

Weitere Highlights waren das große Stationsspiel, bei dem die Teilnehmenden das schöne Sauerland erkundeten und dabei verschiedene Aufgaben meisterten, ein Ausflug nach Attendorn und ein Besuch des Erlebnismuseums Phänomenta.

Das traditionelle Fußballturnier musste in diesem Jahr aus mehreren Gründen leider ausfallen. Verlierer gab es deshalb nicht – und Gewinner sind ohnehin seit 40 Jahren alle, die Teil dieser besonderen Gemeinschaft sind!

Ganz im Sinne eines Zitats von *Dr. Emmett Brown*, gespielt von *Christopher Lloyd*, aus dem dritten Teil der Filmreihe *Zurück in die Zukunft:*

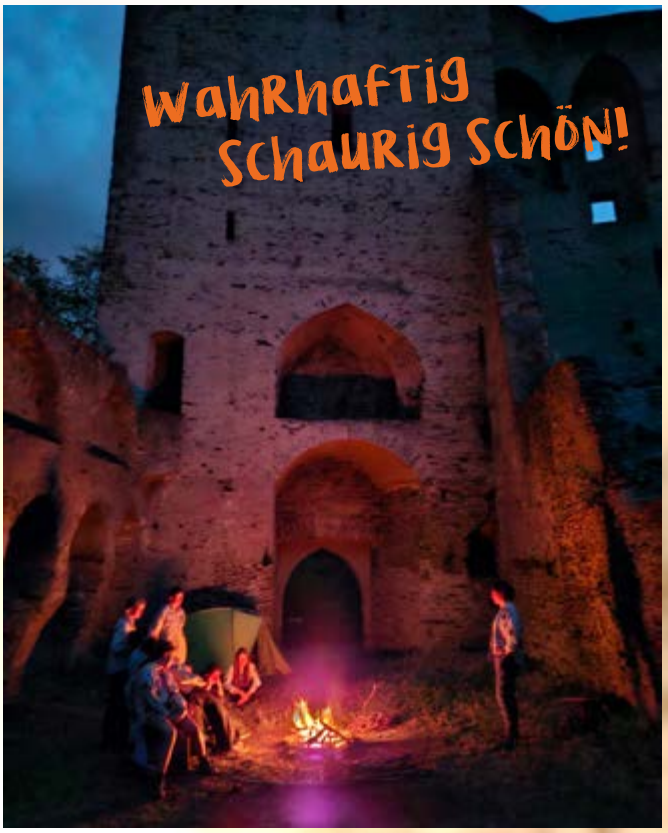
*„Das bedeutet, dass deine Zukunft bis jetzt noch nicht geschrieben ist! Wie bei allen Menschen. Deine Zukunft ist immer das, was du daraus machst!“**

Ein schöneres Motto für 40 Jahre Herbstfahrten kann es kaum geben. Auf die nächsten 40 Jahre voller Gemeinschaft, Abenteuer und unvergesslicher Erinnerungen!

Michael Keutner

*Quelle: Film: „Zurück in die Zukunft III“ (1990), Regie: Robert Zemeckis, deutsche Synchronfassung.

dpsg Das Highlight im Pfadfindersommer



Ein absolutes Highlight im pfadfinderischen Sommer war sicherlich die Übernachtung der Überruhrer Jungpfadfinder*innen an der Sporkenburg auf dem Hike im Sommerlager 2026.

Die Juffis und ihre Leitenden haben in voller Montur (Rucksack, Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kocher, Nudeln, Pesto, Brot, Nutella und Erdnussbutter) den heimeligen Lagerplatz des Sommerlagers in Eitelborn im Westerwaldkreis verlassen, um sich gemeinsam ins Ungewisse zu wagen.

Bei diesem herausfordernden, aber erfolgreichen Abenteuer haben die Juffis nach ganzen 9 km Gepäckwanderung die Ruine Sporkenburg entdeckt, welche von Ehrenamtlichen eines lokalen Vereins instand gehalten wird. Dort haben einige neue Jungpfadfinder*innen ihr Juffi-Versprechen feierlich vor der Gruppe abgelegt. Dies ist ein Ritual, bei dem die Jugendlichen sich mit sich selbst, der Gruppe und der Welt, in der sie leben befassen und sich ein individuelles Ziel stecken, um diese besser zu hinterlassen. Abgerundet wurde der Abend mit einem Stück Kuchen am Lagerfeuer zur Feier des Tages. Und dann die Überraschung: Eine Sternschnuppe!



Ich bin mir sicher, wir werden uns noch lange an die Sporkenburg erinnern. Es war wahrhaftig schaurig schön!

Torben-Bo Enigk
Stamm Charles de Foucauld

Demokratie erleben

Kinder der KiTa St. Suitbert zu Gast im Essener Rathaus



Was passiert eigentlich in einem Rathaus? Dieser Frage gingen rund 20 Vorschulkinder der KiTa St. Suitbert bei einem Besuch im Essener Rathaus nach. Als Expert*innen für Kinderrechte stellten sie Oberbürgermeister Thomas Kufen Fragen zu seinem Beruf, zur Mitbestimmung in der Stadt und zum Umweltschutz.

Dass Kinder Rechte haben, wissen die Kinder der KiTa St. Suitbert ganz genau. Im pädagogischen Alltag setzen sie sich regelmäßig mit den Kinderrechten auseinander und lernen, Anliegen zu formulieren und einzubringen. Im Juni beschäftigten sich die Kinder gemeinsam mit dem KiTa-Team intensiv mit dem Recht auf eine gesunde Umwelt. Ein Thema, das angesichts des Klimawandels zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Kinder entwickelten eigene Ideen, wie sie sich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen können. So organisierten sie einen autofreien Tag für Familien und Mitarbeitende, stellten Saatkugeln her und informierten sich über Recycling.
Im Rahmen des Projektes besuchten die Vorschulkinder das Essener Rathaus. Dort wurden sie von Oberbürgermeister Thomas Kufen empfangen und nutzten die Gelegenheit, ihm ihre Ideen und Wünsche für eine kinder- und umweltfreundlichere Stadt persönlich vorzutragen. Zu den Wünschen der Kinder gehörten unter anderem mehr Radwege und zusätzliche Zebrastreifen. Gleichzeitig machten sie deutlich, dass jede*r selbst etwas beitragen kann, etwa durch den Verzicht auf Einwegtüten oder indem das Auto häufiger stehen bleibt.



Als besonderes Zeichen ihres Engagements überreichten die Kinder dem Oberbürgermeister eine selbst gestaltete Pappfigur. An dieser befanden sich ihre Wünsche für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft. Die Figur bietet Platz für Blumen, die die Kinder gemeinsam vor Ort im Rathaus säten. Sie soll künftig Besucher*innen daran erinnern, wie wichtig Umwelt- und Klimaschutz sind – und dass schon die Jüngsten wertvolle Ideen und Anregungen für eine lebenswerte Zukunft haben.

Britta Malzer
Kindertagesstätte St. Suitbert

Erntedank, St. Martin & Allerheiligen in der KiTa

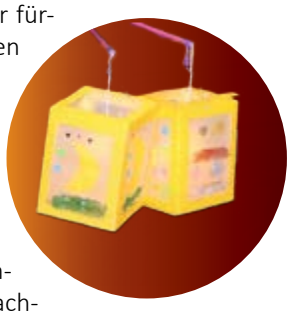
Kath. Familienzentrum HERZ JESU

In der KiTa Herz Jesu in Burgaltendorf feiern wir den Herbst mit Sinn und Sinnlichkeit: Erntedank wird sichtbar im Brot, das wir teilen.

Aus dem geernteten Getreide backen wir gemeinsam Brote und gestalten kleine Segenshandlungen, damit jedes Kind spürt, wie Nahrung und Gemeinschaft zusammengehören.



Herbstfeste wie St. Martin und Allerheiligen bringen Wärme in den Tag:



Laternenlicht erinnert uns daran, dass wir füreinander da sind. Beim Martinszug hören wir die Geschichten des Teilens, beim Gedenken an die Heiligen lernen wir Dankbarkeit für die Begleitung durch Gott und die Gemeinschaft.
Besonders stärken wir unser Miteinander durch ein gemeinsames Singen mit dem benachbarten Seniorenhaus. Der Kinderchor trifft dort auf Großeltern und Nachbarn – Lieder verbinden Jung und Alt, schaffen Nähe und Freude und geben dem Tag eine herzliche Würze.
Ausblick: Die Adventszeit naht und mit ihr ein großer Adventsmarkt in der KiTa für alle Familien. Dort finden sich Bastelangebote, adventliche Musik, Gebäck und Gemeinschaft; eine Einladung, gemeinsam den Anbruch des heiligen Zeitraums zu feiern.
Wir wünschen allen Familien und Lesern und Leserinnen eine besinnliche Herbstzeit. Freuen wir uns auf viele gemeinsame Erlebnisse in einem gesegneten Advent.

Claudia Felbel
Familienzentrum Herz Jesu

Öffnung der Adventsfenster in Burgaltendorf

an den vier Adventssonntagen
immer nach der Sonntagsmesse gegen
kurz nach 11 Uhr am Gemeindeheim

1. Advent, 29.11. Mittwochsfrauen
2. Advent, 06.12. Kolpingsfamilie
3. Advent, 13.12.: Erstkommunionkinder
4. Advent, 20.12. KiTa Herz Jesu



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Öffnung der Adventsfenster 2026 in Kupferdreh

Gemeindeheim Byfang
04.12.2026 19.00 Uhr

Bücherei am Gemeindeheim Dilldorf
Rathgeberhof 3
05.12.2026 16.00 Uhr

Hinsbeckschule
Schulhof Oslenderstr. 36b
07.12.2026 19.30 Uhr

Feuerwehr Byfang
Kleinheide 1
09.12.2026 19.30 Uhr

Gemeindeheim Kupferdreh
10.12.2026 18.00 Uhr

Karmelitenpatres
vor dem Kloster Dilldorf
12.12. 2026 19.00 Uhr
nach dem GD

Gemeindeheim Byfang
18.12.2026 19.00 Uhr

Herzliche Einladung zum offenen Adventsliedersingen

in Byfang, am Dienstag, 22.12.2026 um 19 Uhr in der Barbarena

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Tee und weihnachtlichen Leckereien

Das Friedenslicht aus Betlehem 2026

In Überruhr verteilen es die Pfadfinder am Sonntag, 20.12.2026 um 18 Uhr.
In Kupferdreh steht das Friedenslicht ab Heiligabend an den Krippen in den Kirchen St. Barbara und St. Mariä Geburt.
In Heisingen: bitte die Ankündigungen in den Pfarrei-Medien beachten.



Öffnung der Adventsfenster in Überruhr

Es ist wieder die Zeit gekommen,
die Vorgärten zu öffnen und
die Adventsfenster
auf die Straße scheinen zu lassen!

Viele kleine und große Teilnehmende verkürzen sich die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest mit dem Öffnen liebevoll gestalteter Adventsfenster.
Dazu treffen sich Gemeindemitglieder, Nachbarn und Freunde bei Plätzchen und Getränken.
Wer ein Fenster gestalten möchte oder Rückfragen hat, meldet sich bitte bei Sabine Ruppenthal, *suitbert.adventsfenster@gmail.com.*

Die aktuelle Terminliste befindet sich auf der Gemeindehomepage oder einfach den QR-Code scannen.

Herzliche Einladung zum Mitmachen!



Weihnachtsbaum Verkauf 2026

der DPSG Pfadfinder Überruhr
vor dem Jugendheim, Klapperstraße

ab Samstag, 5.12. bis Weihnachten:
jeden Samstag 10 – 16 Uhr
jeden Sonntag 10 – 13 Uhr

der DPSG Pfadfinder Heisingen
hinter der Kirche St. Georg

Samstag, 28.11. bis Mittwoch, 23.12.
Mo- Fr 17:00–18:30 Uhr
Samstags 09:00–16:00 Uhr*
Sonntags 11:00–13:30 Uhr
* Samstag, den 28.11. 12–16 Uhr

der DPSG Pfadfinder Burgaltendorf
an der Herz Jesu Kirche
wie in jedem Jahr ab 2. Advent

FÖRDERVEREIN KITA ST. JOSEF

Weihnachtsbaumverkauf

vom 11.12. bis 13.12.

Freitag 11.12. von 14 – 17 Uhr
Samstag 12.12. von 10 – 17 Uhr
Sonntag 13.12. von 10 – 15 Uhr

Lieferung der Bäume
gegen Aufpreis von 10 €

Der Erlös ist für die musikalische Früherziehung durch eine Musikpädagogin in der KiTa St. Josef.



MARKTCAFÉ IN BURGALTENDORF

Füreinander – Verein für solidarische Hilfe e.V.

Seit über 15 Jahren ist das Marktcafé ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt. Bei Kaffee und Kuchen werden Neuigkeiten ausgetauscht, neue Bekanntschaften geschlossen und die Gemeinschaft gepflegt.
Kaffee und Kuchen werden gegen eine Spende angeboten – die Erlöse kommen benachteiligten Kindern und Jugendlichen zugute.
Dank der Initiative einer Gruppe der Kommunionkinder, nämlich „Waffeln backen für einen guten Zweck", wurde das Marktcafé in diesem Jahr zweimal erfolgreich unterstützt. Wie man dem Foto entnehmen kann, hatten alle viel Freude dabei!



Waffeln backen
für einen guten Zweck

Immer häufiger erhalten wir zudem auch Spenden anlässlich von Feiern, wie z.B. Geburtstagen oder Jubiläen, für die vom Marktcafé unterstützten Einrichtungen:

- Das St. Nikolaushaus in Tansania
  Weitere Informationen *www.nikolaushaus.com*
- Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V. Weitere Informationen
  www.krebskranke-kinder-essen.de
- Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde, Jesus-lebt-Kirche, Essen-Burgaltendorf
  Weitere Informationen *www.jesus-lebt-kirche.de*

Haben Sie Fragen oder möchten Sie uns gelegentlich mit einer Kuchenspende unterstützen? Gerne können Sie sich unter der Telefonnummer 0201/572336 bei Renate Grobbel melden.
Unsere noch verbleibenden Termine in diesem Jahr:
26. November und 10. Dezember jeweils von 15 bis 18 Uhr im Gemeindeheim Burgaltendorf.
Schauen Sie doch einmal vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Marktcafé
Elisabeth Meier, 1. Vors.; Renate Grobbel, 2. Vors.



DJK Heisingen

„Ja – ein Wort wird Mensch!"

Bei uns kann Ihr „Ja" zu einem schönen Tagesausflug werden: **Am 3. Dezember geht unsere traditionelle Adventsfahrt nach Osnabrück.** Festliche Stände, die größte Spieluhr der Welt und das traditionsreiche Karussell machen die Altstadt zu einem besonderen Weihnachtserlebnis.
Die 90minütige Stadtführung beinhaltet einen unterhaltsamen Rundgang durch Osnabrücks Geschichte und Gegenwart – mit Rathaus und Friedenssaal, St. Marien, Dom St. Peter, Fachwerkhäusern sowie spannenden Anekdoten und kuriosen Stadtgeschichten. Nähere Informationen gibt es auf unserer Homepage *www.djk-heisingen.de* oder unter 461070 in der Geschäftsstelle.
Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Kursteilnehmern und Lesern der Pfarrzeitschrift in diesem Jahr mehr denn je ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Birgit Michael, DJK Heisingen 1920 e.V.

KARMELITENKLOSTER ESSEN-DILLDORF

Monatliches Klostergebet – Stille Anbetung u. Vespergebet
Dienstag, 08.12., 16.30 – 17.30 Uhr in der Klosterkapelle

Herzlich willkommen zum Klosterfest

Hochfest des heiligen Johannes vom Kreuz
am Samstag, dem 12. Dezember 2026

Die feierliche heilige Messe beginnt
um 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt in Dilldorf.

Der Hauptzelebrant der hl. Messe ist der jetzige Prior des Karmelitenklosters in Michaelsberg, Siegburg. Anschließend gegen **19 Uhr findet die Öffnung des Adventsfensters** vor dem Kloster statt.
Danach laden wir herzlich zur gemeinsamen Feier hinter dem Kloster im Klostergarten ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen schönen gemeinsamen Adventsabend.

Änderung der Gottesdienstzeiten in St. Josef

Ab 2./3. Januar 2027 sind die Messen:
samstags um 18 Uhr in St. Mariä Geburt, Dilldorf
sonntags um 10 Uhr in St. Barbara, Byfang
Aufgrund dieses Wechsels wird aus dem Frühschoppen
wieder ein Dämmerschoppen
Herzliche Einladung dazu an jedem letzten Samstag im Monat auf den Kirchplatz an der Kirche St. Mariä Geburt
nach dem Gottesdienst um 18 Uhr

Nachwuchs gesucht

Ü 55 Yoga für den Rücken

Wir sind eine nette Yoga-Gruppe in Dilldorf!
Donnerstags um 17.30 -19 Uhr im Marienheim
Rückenstärkendes und gelenkschonendes Yoga,
um fit ins Alter zu kommen.
Näheres gerne über 0173 9302456 Monika Paffrath

Auszeit

Meditation am Abend

am 2. und 4. Donnerstag um 18 Uhr
im Gemeindeheim St. Josef, Meditationsraum im UG
30 Minuten Zeit, um...
in einer guten Atmosphäre zur Ruhe zu kommen
sich von Gottes Geist berühren zu lassen
über seinen Glauben zu sprechen
sich anstecken zu lassen
zu entdecken, wie bereichernd Gemeinschaft ist.

Ökumenischer Impulsabend

Gespräche rund um Glauben und Bibel



Jeden 2. Dienstag im Monat treffen sich Christinnen und Christen der evangelischen, neuapostolischen und katholischen Gemeinden in Überruhr, um über Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen. Die Themen werden von der Gruppe ausgesucht. Jeder Abend steht für sich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Treffen jeweils um 19 Uhr, für ca. eine Stunde
12.01. / 09.02. / 09.03.2027

In der Neuapostolische Kirche, Klapperstraße 92-94
Die Orte wechseln zwischen den drei Gemeinden quartalsweise.
Kontakt: Johannes Nöhre 0201 / 75 96 26 16

Ökumenischer Mittagsimpuls



Mittwochs um 12 Uhr in der Kirche St. Georg

Komm zur Ruhe – 10 Minuten für dich

Eingeladen ist, wer mal eine kurze Pause bei Musik, kurzen Texten oder Bildmeditationen machen und zur Ruhe kommen möchte.

Vorbereitet werden die Mittagsimpulse von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Georg.

STILLE ZEIT

nach lauter Woche



Das heißt ca. 30 Minuten lang zur Ruhe kommen, die vergangene Woche abschließen und mit neuen Gedanken in das Wochenende starten. Vom kleinen Gebets- oder Bibelimpuls, über Bildbetrachtung, gemeinsamen Gesang und Meditation bis zum kompletten Taizé-Gebet ist alles dabei. Jede „Zeit" ist anders.

Jeweils 19 Uhr am:
1. Freitag im Monat evang. Christuskirche, Dixbäume 87
3. Freitag im Monat Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorfer Str. 34

Wer Fragen hat, eine Veranstaltung vorbereiten und gestalten möchte oder uns mit der „Stillen Zeit nach lauter Woche" an seinen Standort einladen möchte, wende sich an:
Christian Sickora, *christian@sickora-essen.de*

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Freitag im Monat
19.30 Uhr in der Bücherei im Marienheim Dilldorf

Christliche Kontemplation

Zu sich selber finden

Offene Meditationsgruppe jeden Montag 19 – 21 Uhr
Kontemplation mit vorbereitenden Körperübungen. Einführung wird vorausgesetzt, einzelne Abende sind möglich, ohne Anmeldung

Yoga Kurs montags 17.00 – 18.30 Uhr
ab 11.01.2027, mit Anmeldung: 20-mal 177 €

Einführung in die Meditation und Kontemplation mit Anmeldung*
Freitag, 26.02., 18 – 21 Uhr & Samstag, 27.02., 10 – 13 Uhr
Freitag, 03.09., 18 – 21 Uhr & Samstag, 04.09. 10 – 13 Uhr

Meditations- und Kontemplationstage 2027 mit Anmeldung*
Sa 06.03. und Sa 16.10., von 10 – 16 Uhr (Einführung vorausgesetzt)
Verpflegung bitte mitbringen – wird miteinander geteilt

Anmeldung* Kosten 20 €, erm. 10 €, zu zahlen vor Ort
Ort der Veranstaltungen: GH St. Josef, Heidbergweg 18 b
Anmeldungen: meditation@eeb-essen.de, Tel 0201 / 49 59 984
Weitere Informationen: www.meditation-essen.de



an jedem 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Kommen Sie und erleben Sie einen Abend voll innerer Ruhe und spiritueller Erneuerung durch gemeinsames Gebet und Gesang. Die Treffen werden von einer kleinen Projektgruppe vorbereitet und von zahlreichen Musikerinnen und Musikern ehrenamtlich mitgestaltet. Herzliche Einladung!

HERZ JESU, BURGALTENDORF

Adventsbasar in Herz Jesu
Sonntag, 22. November von 11 – 16.30 Uhr
im Gemeindeheim Alte Hauptstr. 62

Mahl Zeit ein „Mittagstisch“
gemeinsam essen, reden, lachen
an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat
um 12.30 Uhr im Gemeindeheim
Anmeldungen in der Kontaktstelle Tel. 572640

Neujahrsempfang mit Treffen der Neuzugezogenen
in Herz Jesu am Sonntag, 17.01.2027

Nachweihnachtliche Feier
am 8.01.2027 um 15 Uhr im Gemeindeheim
mit stimmungsvollem Programm
für Seniorinnen und Senioren *s. Seite 9*

Freitags Taizé-Gebet
in der Herz Jesu Kirche
jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

kfd Herz Jesu Gemeinschaftsmesse
jeden 3. Donnerstag im Monat um 9 Uhr

Gottesdienst für Senioren
jeden 4. Dienstag im Monat um 15 Uhr
anschließend geselliges Kaffeetrinken
Ort: Seniorenwohnungen Am Kirchhof 31

Das Marktcafé
jeden 2. u. 4. Donnerstag 15 –18 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindeheims



Spielenachmittag der kfd
Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr 14-tägig
im Gemeindeheim Herz Jesu
Gemeinsames Spielen in geselliger Runde
Termine: 25.11., 9.12., 13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3.

Kontaktstelle Herz Jesu

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	09-11 Uhr
Freitag	09-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640, E-Mail: info-herz-jesu@gmx.de

ST. SUITBERT, ÜBERRUHR

ADVENTSMARKT DER SCHÖNEN DINGE
Samstag, 21.11. von 14 bis 18 Uhr und
Sonntag, 22.11. von 11 bis 14 Uhr
im Gemeindeheim St. Suitbert, Klapperstr. 70

Kinderkirche – Kirche für Familien
Sonntags 11.30 Uhr in der Kirche St. Suitbert
29.11./ 31.01./ 28.02./ 21.03. (Palmsonntag)

Hl. Messe mit Krankensegnung
Mittwoch, 25. November um 10 Uhr
im Marienheim, Hinseler Hof 24, s. Seite 9

Einläuten des neuen Jahres
1. Januar 2027 um 12 Uhr
Friedenskapelle, Überruhr, Mönkhoffstr. 55

Ökumenische Impulsabende
Gespräche rund um Glauben und Bibel
jeden 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr
12.01. / 09.02. / 09.03.2027
In der Neuapostolische Kirche, Klapperstr. 92-94

Seniorentreff an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag von 15 – 18 Uhr
im Gemeindeheim an der Klapperstraße
Kontakt: Josef Achtermeier
Tel. 58 28 20, mobil 0174 206 7060

Projekt Retterhäuschen
gegen Verschwendung von Lebensmitteln
mit Buchausleihe
Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Klapperstraße, vor der Suitbertkirche

Männergesprächskreis an St. Suitbert
jeden 1. Donnerstag im Gemeindeheim
nach der hl. Messe um 9 Uhr
gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde
Kontakt: Jürgen Füngers Tel. 58 52 50

Angebote für Senior*innen der Pfarrei
im Gemeindeheim an der Klapperstr. 70
Tel: 0201 / 31 93 75 927
Programm siehe Seite 8

Zentrum 60plus · STADT ESSEN · caritas

www.caritas-e.de/zentrum60plus-bezirk8

ST. GEORG, HEISINGEN

Adventsmarkt
Samstag, 21. November von 12 – 18 Uhr
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480

Kinderkirche – Kirche für Familien
Einmal im Monat sonntags 10 Uhr
13. Dezember 2026, 14. Februar 2027

Ökumenische Woche
Montag, 16.11. um 19 Uhr Themenabend
„Social media – Einfluss auf den Glauben?“
im ev. Gemeindehaus, Stemmering 20

Mittwoch, 18.11 um 19 Uhr ökum. Gottesdienst
Pauluskirche, Stemmering 17
anschließend Begegnung im ev. Gemeindehaus

Freitags Taizé-Gebet
27.11. und 19.02. um 19 Uhr in St. Georg
Einstimmung in den Advent bzw. in die Fastenzeit

Heiligabend mit der Jugend
24. Dezember um 23 Uhr in der Kirche St. Georg
Für Jugendliche der gesamten Pfarrei

Ökumen. Vesper und Neujahrsempfang
Sonntag, 10. Januar 2027 um 17 Uhr
in der ev. Pauluskirche, Stemmering 17
Anschließend ökumenischer Neujahrsempfang
im evangelischen Gemeindehaus

Ökumenisches Friedensgebet
jeden 2. Freitag im Monat um 17 Uhr
in der Werktagskapelle, Dauer 20 Minuten
11. Dezember, 08. Januar, 12. Februar, 12. März

Café Treff „Heiße Bohne”

jeden 1. und 3. Montag von 14.30 – 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)

Kontaktstelle St. Georg
Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr
Telefon 466 84 76
kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Heisinger Str. 480, 45259 Essen

ST. JOSEF, BYFANG, DILLDORF, KUPFERDREH

Patronatsfest St. Barbara, Byfang
am Freitag, 4. Dezember
um 18.30 Uhr Festmesse in der Kirche St. Barbara
Anschließend gemütliches Beisammensein
im Gemeindeheim

Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz
Samstag 12. Dezember 2026
18 Uhr Festmesse in der Kirche St. Mariä Geburt
Anschließend Öffnung des Adventsfensters
am Kloster, danach Feier im Klostergarten

Offenes Adventsliedersingen
Dienstag, 22.12. um 19 Uhr
in der Barbarena Byfang
mit geselligem Beisammensein

Ab 2./3. Januar 2027 gelten neue
Gottesdienstzeiten in der Gemeinde St. Josef:
Sa. 18 Uhr St. Mariä Geburt, Dilldorf
So. 10 Uhr St. Barbara, Byfang

Aus dem Frühschoppen wird wieder ein
Dämmerschoppen
an jedem letzten Sonntag im Monat
nach dem Gottesdienst in Dilldorf

Neujahrsempfang Gemeinde St. Josef
10. Januar 2027
10 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Barbara
anschließend Neujahrsempfang
im Gemeindeheim in Byfang

Kaffee und Spiele

2. und 4. Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
im Gemeindeheim St. Josef,
Kontaktstelle

Mittwochstreff im Marienheim Dilldorf
Am letzten Mittwoch im Monat, 15 – 17 Uhr
besinnlicher Impuls, Kaffeetrinken, Austausch,
Buchausleihe im Marienheim, Dilldorf

Kontaktstellen St. Josef
Dilldorf Tel. 48 48 05 Marienheim
dienstags 10 – 11 Uhr (mit Buchausleihe)
Kupferdreh Tel. 480353 GH St. Josef
an jedem 2. und 4. Mittwoch von 15 – 17 Uhr



Weinhandlung Minopoli
Schwarzensteinweg 2, 45289 Essen, Tel. 8576000

DEKRA Standard Sachverständige/r für Immobilienbewertung DQ Wohn- und einfache Gewerbeobjekte

Immo Wert
Professionell - Individuell - Objektiv

Profitieren Sie von unserer Immobilienbewertung!

im Münsterland: 02591 / 990 19 78
im Ruhrgebiet: 0201 / 977 81 38

E-Mail: info@immo-wert.nrw
Web: www.immo-wert.nrw



Bauunternehmung
T. Klingebiel GmbH
Telefon (0201) 74 74 7-0

Baubetreuung von der Planung bis zur Ausführung!

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot.

Christiane Grindel
Steuerberaterin
Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408
www.stb-grindel.de

Bestattungen Müller
Kupferdreher Str. 100
45257 Essen
Ruf: 0201 / 8 48 29 10
Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregelungen

UTE THORANT
Steuerberaterin
Mühlenweg 26
45289 Essen
Telefon (0201) 85 70 30
Telefax (0201) 85 70 34
www.thorant.net
ute.thorant@gmx.de

Blumen Baltissen
Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege
Kirchstraße 6 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Tel. 0201 58 00 271

JOH. BRAUKSIEPE GMBH
BAD · HEIZUNG · ELEKTRO
Beratung · Verkauf · Service
BAD DESIGN
Deipenbecktal 186 · 45289 Essen
Tel.: 0201. 57 99 42 · Fax: 0201. 57 00 54
www.brauksiepe.de · info@brauksiepe.de

götte BESTATTUNGEN
Tel. 0 201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45 289 Essen-Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de
Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.
Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Bestatterverband Nordrhein-Westfalen
Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen
Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten

Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen
Tel: +49 (0) 201/57 10 14
Fax: +49 (0) 201/54 57 166
Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de
G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb
Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!

www.pflegeageagentur24-pflegedienst.de

Pflegeagentur 24
Ambulante Pflegedienst

Unsere Leistungen:

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltspflege
- Beratung nach § 37.3 SGB XI
- "24 Std. Pflege"

Bei Ihnen, für Sie -durch uns

Kosten-übernahme durch alle Kassen!



Burgstr.1 45289 Essen (0201) 7 64 04 10

genobank.de



Vierfacher Erfolg für die GENO BANK ESSEN!
Ausgezeichnet beraten. Persönlich und digital.

Beste Bank vor Ort

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

GENO BANK ESSEN eG
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

parkett strehl



Essen-Steele | Ruhrbruchshof 3
Düsseldorf-Flingern | Erkrather Str. 228a

www.parkett-strehl.de

AUSBILDUNG 2026

KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D)

FREUE DICH AUF EINEN TOP-JOB IM FAMILIENUNTERNEHMEN

MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU HIER

Service Nutzfahrzeuge Service

KARL-HEINZ DIETHER GMBH
Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen-Kray
autohaus-diether.de



ahorn-apotheke

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Online Rezepte einlösen

- Medikamenten Lieferung am selbigen Tag
- 24h Abholautomat
- Online Shop mit Gesundheitsbibliothek
- über 100 Artikel auch Vorort im Angebot
- Rabattcoupons sowie Wertgutscheine auf dem Kassenbon

Wir bieten auch:

- kontaktlose Kompressionsstrumpfmessung an sowie Hausbesuche
- Inkontinenzversorgung
- Pflegehilfsmittelpakete u.v.m.

Informieren Sie sich gerne unter **www.ahorn-apotheke.nrw**

Inhaber A. Fares, Tel. 8465198, a.fares@ahorn-apotheke.nrw





Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK E.-Überruhr **0201.858030**

GEILE E.-Kupferdreh **0201.480194**

www.**bestatter-in-essen**.de

HEIDRICH

Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG
Langenberger Str. 777a · 45257 Essen
0201 / 48961 info@heidrich-dachdecker.de

Dacheindeckungen mit Ziegeln - Schiefer - Metall
Dachrinnen aus Zink, Kupfer oder Edelstahl
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmungen an Dach und Fassade
Balkonsanierungen und **Flachdach**abdichtungen
Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster
Vordächer, Terrassenabdeckungen und mehr...
Solaranlagen, **Sturm**schadenabwicklung

Schnelle und **zuverlässige** Hilfe
Termine nach Ihren Wünschen

0201 / 48 961
0201 / 48 11 98
info@heidrich-dachdecker.de
www.heidrich-dachdecker.de

Streicher

Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121

Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr

Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon 0201 / 570882
www.bestattungen-neuhaus.com

TAPETEN HOOGEVEEN
Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131
vorm. Dresen
Teppichboden Farben Lacke
PVC - Beläge Gardinen

GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER
Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55
www.theo-lelgemann.de

SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler

Martin Brauksiepe
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
Telefon: 02 01 / 8 60 72 84
Fax: 02 01 / 8 60 72 85
Mobil: 01 78 / 1 33 43 95
Verkauf - Verlegung - Beratung



Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf
Wohnstudio
und
KÜCHENPROFICENTER
A. Neuhaus + Sohn
Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf
Worringstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf
T 0201570882 | www.wohnstudio-neuhaus.de
2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche

Sie suchen eine Wohnung?

Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.
In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung
technisch — kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die
AACHENER
Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,
Bulkersteig 1 in 45277 Essen,
☎ 0201 545710 Fax 0201 581179
Email: wv-essen@aachener-swg.de
Aktuelle Angebote unter:
www.aachener-swg.de
Wir in Essen



WIR LADEN EIN ZUR MITFEIER UNSERER GOTTESDIENSTE

Vorabendmesse

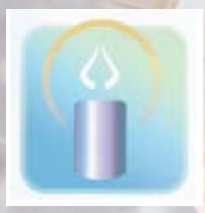
samstags um
18:00 Uhr in St. Barbara (ab 2. Januar in St. Mariä Geburt)

Sonntagsgottesdienste

10:00 Uhr in Herz Jesu
10:00 Uhr in St. Mariä Geburt (ab 3. Januar in St. Barbara)
11:30 Uhr in St. Georg
11:30 Uhr in St. Suitbert

Informationen
zum pastoralen Angebot unserer Pfarrei und alle Gottesdienste finden Sie stets aktuell im Sonntagsblatt, in den Schaukästen und auf unserer Pfarreihomepage
www.st-josef-ruhrhalbinsel.de

Die Bekanntmachungen aus den Kirchenbüchern werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht





Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind, künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungsorte (weitere Orte auf unserer Homepage)

Gemeindeheim St. Josef
Heidbergweg 18b
Kupferdreh

Gemeindeheim St. Barbara
Nöckersberg 69
Byfang

Gemeindeheim St. Mariä Geburt
Rathgeberhof 3
Dilldorf

Gemeindeheim Herz Jesu
Alte Hauptstr. 64
Burgaltendorf

Gemeindeheim St. Georg
Heisinger Str. 480
Heisingen

Gemeindeheim St. Suitbert
Klapperstr. 70
Überruhr-Holthausen

Altenpflegeheim St. Georg
Fährenkotten 15
Heisingen

Seniorenheim St. Josef Quartier
Heidbergweg 33
Kupferdreh

Senioren-wohnungen
Am Kirchhof 31
Burgaltendorf

Seniorenzentrum Marienheim
Hinseler Hof 24
Überruhr-Hinsel

Karmelitenkloster
Oslenderstraße 4
Dilldorf

Krankenhaus St. Josef
Heidbergweg 22-24
Kupferdreh

Wir sind für Sie da

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de 48 04 27

Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40 ..... 48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de 48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Inga Piczak, Nicole Rickers-Dellwig
Öffnungszeiten: Di, Fr 9 - 12 Uhr, Mi 15 - 18 Uhr
Homepage: www.pfarrei-st-josef-ruhrhalbinsel.de
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de 45 04 85 44

Pastoralreferent Stephan Boos, Heisinger Str. 478/480, Mail: stephan.boos@st-josef-ruhrhalbinsel.de 4 66 94 59
Präventionsfachkräfte: Stephan Boos (s.o.) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Diakon Thomas Sieberath DiR, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de 9 27 63 91
Pater Jijoy Ponveli Joy OCD, Oslenderstr. 4, 45257 Essen, Mail: jijoypj7@gmail.com 0176 21 93 81 59
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de 0170 80 24 059
Referentin der Caritas: Carolin Ebinger, Mail: c.ebinger@caritas-e.de 0157 80 69 07 18
Gemeindeassistentin Jennifer Späker, Klapperstr. 72, Mail: jennifer.spaeker@bistum-essen.de 17 68 751

Gemeinde St. Josef (Kupferdreh / Dilldorf / Byfang), 45257 Essen
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com 01764 295 16 55
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24 ..... 4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4 ..... 48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de 48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de 48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de 48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Heidbergweg 31 und Kupferdreher Str. 41-43 ..... 4 86 48 78
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33 ..... 4 55-20 05

Gemeinde St. Suitbert (Überruhr / Holthausen/Hinsel), 45277 Essen
Pastor: Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de 48 04 27
Gemeindereferent Johannes Nöhre, Klapperstr. 70, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de 75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de 58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24 ..... 8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim) 8 58 16-0

Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen
Pastor: Thomas Pulger, Malmedystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de 46 68 06 05
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DiR, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de 27 32 08
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480,
Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de 46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de 46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15 ..... 84 68-0

Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen
Gem.-Ref Elisabeth Rudersdorf, Alte Hauptstr. 64, Mail: Elisabeth.Rudersdorf@st-josef-ruhrhalbinsel.de 59 27 63 89
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com 0176 82 34 77 58
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de 57 90 52

Newsletter

Pfarrei-homepage

Willkommens-broschüre

Gottesdienste

Instagram

Facebook

Unsere Kirchen in der Pfarrei



Pfarrkirche Herz Jesu
in Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 61



Kirche St. Barbara
in Byfang
Nöckersberg 69



Kirche St. Mariä Geburt
in Dilldorf
Dilldorfer Str. 34



Kirche St. Suitbert
in Überruhr-Holthausen
Klapperstr. 70



Kirche St. Georg
in Heisingen
Heisinger Str. 478

JUPP

Zeitschrift der katholischen Pfarrei
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel mit den Gemeinden
Herz Jesu Burgaltendorf, St. Georg Heisingen
St. Josef Kupferdreh, St. Suitbert Überruhr

ADVENT, WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Gottesdienstliche Angebote in der Pfarrei

Versöhnungsgottesdienst (Bußgottesdienst)
Sonntag, 06.12. um 17:00 Uhr, St. Georg

Abendgebete im Advent
Sonntags, 29.11., 13.12. und 20.12.
20:30 St. Georg

Donnerstag 24.12. Heiligabend
15:30 St. Josef Quartier, Christvesper

Krippenfeiern für Familien
14:30 St. Georg
15:00 St. Mariä Geburt
15:30 St. Barbara
15:30 St. Suitbert
16:00 Herz Jesu
16:00 St. Georg
17:00 St. Suitbert

Christmetten
17:00 St. Mariä Geburt, für Familien
18:00 St. Barbara
18:00 St. Georg
21:00 Herz Jesu (mit Chor)
21:00 St. Suitbert

Heiligabend mit der Jugend
23:00 St. Georg

Freitag 25.12. 1. Weihnachtstag
Hochfest der Geburt des Herrn
08:45 Krankenhauskapelle St. Josef, Festmesse
10:00 Herz Jesu, Hl. Messe
10:30 Marienheim Überruhr, Gottesdienst
11:30 St. Georg, Hl. Messe (mit Chor)

Samstag 26.12. 2. Weihnachtstag
Hl. Stephanus
10:00 St. Barbara, Hl. Messe
10:30 St. Josef Quartier, Hl. Messe
11:30 St. Suitbert, Hl. Messe (mit Chor)

ZUM NEUEN JAHR

Donnerstag 31.12. Jahresschlussmessen
Hl. Silvester
17:00 Herz Jesu
18:30 St. Georg

Freitag 01.01.2027 Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria
10:00 St. Mariä Geburt, Hl. Messe
10:30 St. Josef Quartier, Hl. Messe
12:00 Friedenskapelle Überruhr
Neujahrsandacht
Einläuten des Neuen Jahres

FRÜHSCHICHTEN IM ADVENT

Einmal in der Woche morgens um 6 Uhr eine halbe Stunde innehalten. Nach einem gemeinsamen Frühstück in den Tag gehen.

Dienstag, 01.12. Herz Jesu, Burgaltendorf
Dienstag, 08.12. St. Georg, Heisingen
Dienstag, 15.12. St. Josef, Kupferdreh
Dienstag, 22.12. St. Suitbert, Überruhr